Amtsblatt

für die Stadt Jüterbog

mit den Ortsteilen Grüna, Kloster Zinna, Markendorf, Fröhden, Neuheim, Neuhof und Werder

21. Jahrgang | Jüterbog, den 17. Oktober 2012 | Ausgabe 11/2012

Wildgänse

Wildgänse rauschen übers Land.
Der Mensch steht da, ist wie gebannt, ein Schauspiel das er selten sieht
ihm wird ganz seltsam im Gemüt.

Es ist des Menschen selten Glück, er sieht sie ziehen, Stück für Stück.
Es sind nicht zwei, drei, fünf, sechs, zehn
nein über hundert, die jetzt gehn.

Auf einem Feld, noch frisch gemäht, sich gütlich tun für ihre Reise
genehmigen sie sich diese Speise,
ist es doch toll mit an zu sehn, wie Wildgänse auf dem Acker stehn.

Autor: Gerhard Ledwina (*1949)

Amtliche Bekanntmachungen der Stadtverwaltung Jüterbog

Inhaltsverzeichnis

Amtliche Bekanntmachungen der Stadtverwaltung Jüterbog

– Bekanntmachung einer öffentlich/nichtöffentlichen Sitzung der Stadtverordnetenversammlung ..... Seite 2
– Bekanntmachung einer öffentlichen Sitzung des Ortsbeirates Werder ..... Seite 3
– Bekanntmachung einer öffentlichen Sitzung des Ortsbeirates Neuhof ..... Seite 3
– Bekanntmachung einer öffentlichen Sitzung des Ortsbeirates Markendorf ..... Seite 3
– Bekanntmachung einer öffentlichen Sitzung des Ortsbeirates Fröhden ..... Seite 4
– Beschlüsse des Hauptausschusses vom 03.09.2012 ..... Seite 4
– Haushaltssatzung der Stadt Jüterbog für das Haushaltsjahr 2012 ..... Seite 5
– Öffentliche Auslegung der Ergänzungssatzung „Herzberger Straße (54)" ..... Seite 6
– Erneute öffentliche Auslegung des Bebauungsplanes Nr. 030 „Südliche Wallanlagen" ..... Seite 7
– Aufstellungsbeschluss und frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit zum Bebauungsplan Nr. 034 „Wohngebiet Lok-Stadion" ..... Seite 8
– Aufstellungsbeschluss und frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit zur Änderung des Flächennutzungsplanes Nr. 034 „Wohngebiet Lok-Stadion" ..... Seite 9
– Bekanntmachung über das Widerspruchsrecht nach § 18 Abs. 7 des Melderechtsrahmengesetzes ..... Seite 11
– Stellenausschreibung Kommunalarbeiter/in ..... Seite 11
– Stellenausschreibung Kommunalarbeiter/in ..... Seite 12
– Stellenausschreibung Kommunalarbeiter/in ..... Seite 12

Bekanntmachung einer öffentlich/nichtöffentlichen Sitzung der Stadtverordnetenversammlung

Sitzungstermin: **24.10.2012**
Uhrzeit: **19:00 Uhr**
Sitzungsort: Rathaus Sitzungssaal
Markt 21
14913 Jüterbog

Tagesordnung

öffentlicher Teil:

1. Begrüßung
   – Feststellung der frist- und formgerechten Einladung
   – Feststellung der Beschlussfähigkeit
   – Bekanntgabe der Tagesordnung
2. Bestätigung des Protokolls der Sitzung vom 26.09.2012 – öffentlicher Teil
3. Beschlusskontrolle
4. Aktuelle Stunde
   – Mitteilungen des Stadtverordnetenvorsitzenden und des Bürgermeisters
   – Anfragen und Mitteilungen
   – Einwohnerfragestunde
5. Öffentlich-rechtliche Vereinbarung zwischen der Stadt Cottbus und der Stadt Jüterbog zur Führung des Elektronischen Personenstandsregisters (ePR) in Verbindung mit dem Verfahren AUTISTA
6. Festlegung der Kriterien für die Beschaffung eines Dienstwagens
7. Information zum Personalentwicklungskonzept der Stadt Jüterbog
8. Anbringung eines Schriftzuges am Giebel des Hotels Markt 14
   Antrag auf Ausnahme von den Festsetzungen der Gestaltungssatzung
9. Einbringung des Haushalts 2013

nichtöffentlicher Teil:

10. Bestätigung des Protokolls der Sitzung vom 26.09.2012- nichtöffentlicher Teil
11. Anfragen und Mitteilungen

Jüterbog, 09.10.2012

Arne Raue
Bürgermeister der Stadt Jüterbog

Amtliche Bekanntmachungen der Stadtverwaltung Jüterbog

Bekanntmachung einer öffentlichen Sitzung des Ortsbeirates Werder

Sitzungstermin: **30.10.2012**
Uhrzeit: **19:00 Uhr**
Sitzungsort: Gemeinderaum Werder
Werder
Werder 13
14913 Jüterbog

Tagesordnung

öffentlicher Teil:
1. Begrüßung
2. Entwurf des Regionalplanes Havelland-Fläming 2020
   Durchführung des förmlichen Beteiligungsverfahrens
   Stellungnahme der Stadt Jüterbog
3. Anfragen und Mitteilungen

Jüterbog, 09.10.2012

Arne Raue
Bürgermeister der Stadt Jüterbog

Bekanntmachung einer öffentlichen Sitzung des Ortsbeirates Neuhof

Sitzungstermin: **24.10.2012**
Uhrzeit: **19:00 Uhr**
Sitzungsort: Gemeinderaum Neuhof
Neuhof
Neuhof 14
14913 Jüterbog

Tagesordnung

öffentlicher Teil:
1. Begrüßung
2. Entwurf des Regionalplanes Havelland-Fläming 2020
   Durchführung des förmlichen Beteiligungsverfahrens
   Stellungnahme der Stadt Jüterbog
3. Diskussion aktueller Probleme

Jüterbog, 09.10.2012

Arne Raue
Bürgermeister der Stadt Jüterbog

Bekanntmachung einer öffentlichen Sitzung des Ortsbeirates Markendorf

Sitzungstermin: **05.11.2012**
Uhrzeit: **19:00 Uhr**
Sitzungsort: Feuerwehrhaus Fröhden
Fröhden
Fröhdener Siedlung 19
14913 Jüterbog

Tagesordnung

öffentlicher Teil:
1. Begrüßung
2. Mitteilungen des Ortsvorstehers
3. Diskussion aktueller Probleme

Jüterbog, 09.10.2012

Arne Raue
Bürgermeister der Stadt Jüterbog

Amtliche Bekanntmachungen der Stadtverwaltung Jüterbog

Bekanntmachung einer öffentlichen Sitzung des Ortsbeirates Fröhden

Sitzungstermin: **05.11.2012**
Uhrzeit: **19:00 Uhr**
Sitzungsort: Feuerwehrhaus Fröhden
Fröhden
Fröhdener Siedlung 19
14913 Jüterbog

Tagesordnung

öffentlicher Teil:
1. Begrüßung
2. Diskussion aktueller Probleme
3. Mitteilungen des Ortsvorstehers

Jüterbog, 09.10.2012

Arne Raue
Bürgermeister der Stadt Jüterbog

Beschlüsse des Hauptausschusses vom 03.09.2012

Vergabe von Bauleistungen für die Reparatur der Mönchenstraße
Beschl. Nr. 0090/2012 – einstimmig zugestimmt –

Sanierung Dammtor – 2. Bauabschnitt – Vortor und nördliche Zwingermauer in 14913 Jüterbog – Vergabe von Dachklempnerarbeiten
Beschl. Nr. 0092/2012 – einstimmig zugestimmt –

Sanierung Neumarkttor in 14913 Jüterbog – Vergabe von Bauleistungen – Gerüst-, Maurer- und Klempnerarbeiten
Beschl. Nr. 0094/2012 – einstimmig zugestimmt –

Vergabe von Ingenieurleistungen für die Rekonstruktion der Ettmüllerbrücke
Beschl. Nr. 0095/2012 – mehrheitlich zugestimmt –

Vergabe von Leistungen zur Befahrung des Straßenentwässerungsnetzes (Regenwasserkanal) zwecks Reinigung, Bestandsaufnahme und Zustandserfassung
Beschl. Nr. 0096/2012 – einstimmig zugestimmt –

Sanierung Einzeldenkmal und Neubau Kita in 14913 Jüterbog
Vergabe von archäologischen Voruntersuchungen auf den Grundstücken Planeberg 1 – 4
Beschl. Nr. 0097/2012 – einstimmig zugestimmt –

Bekanntmachung der Haushaltssatzung 2012

Die nachstehende Haushaltssatzung (Beschluß-Nr. 0049/2012) und das Haushaltssicherungskonzept (Beschluß-Nr. 0048/2012) der Stadt Jüterbog für das Haushaltsjahr 2012 wurden in der Stadtverordnetenversammlung am 27.06.2012 beschlossen und werden hiermit öffentlich bekanntgemacht.

Die rechtsaufsichtliche Genehmigung wurde durch den Landrat des Landkreises Teltow-Fläming als allgemeine untere Landesbehörde am 24. Sept. 2012 unter dem Aktenzeichen 153103.14.1/12 erteilt.

Der Haushaltsplan 2012 liegt nach § 67 Abs. 5 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg vom 18.12.2007 in der Fassung der Bekanntmachung vom 21.12.2007 (GVBl. I/07 Nr. 19) zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 13.03.2012 (GVBl. I/12 Nr.16) vom 17.10.2012 bis 02.11.2012 zur Einsichtnahme im Rathaus Jüterbog Zimmer 303 öffentlich aus.

Jüterbog, den 27.06.2012

Arne Raue
Bürgermeister

Amtliche Bekanntmachungen der Stadtverwaltung Jüterbog

Haushaltssatzung der Stadt Jüterbog für das Haushaltsjahr 2012

Aufgrund des § 67 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf) wird nach Beschluß der Stadtverordnetenversammlung vom 27.06.2012 und mit Genehmigung der Rechtsaufsichtsbehörde folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2012 wird

1. im Ergebnishaushalt mit dem Gesamtbetrag der

ordentlichen Erträge auf	18.816.700 EURO
ordentlichen Aufwendungen auf	19.193.900 EURO
außerordentlichen Erträge auf	0 EURO
außerordentlichen Aufwendungen auf	21.000 EURO

2. im Finanzhaushalt mit dem Gesamtbetrag der

in der Einzahlungen auf	22.129.900 EURO
in der Auszahlungen auf	23.927.700 EURO

festgesetzt.

Von den Einzahlungen und Auszahlungen des Finanzhaushaltes entfallen auf:

Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	18.808.100 EURO
Auszahlungen aus laufender Verwaltungtätigkeit auf	19.717.800 EURO
Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit auf	3.321.800 EURO
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit auf	3.829.900 EURO
Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit auf	0 EURO
Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit auf	380.000 EURO
Einzahlungen aus der Auflösung von Liquiditätsreserven	0 EURO
Auszahlungen an Liquiditätsreserven	0 EURO

§ 2

Kredite zur Finanzierung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen werden nicht festgesetzt.

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen werden in Höhe von 635.000 EURO festgesetzt.

§ 4

Die Steuersätze für die Realsteuern werden für das Haushaltsjahr wie folgt festgesetzt.

1.	Grundsteuer	
	a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A)	240 v. H.
	b) für die Grundstücke (Grundsteuer B)	379 v. H.
2.	Gewerbesteuer	320 v. H.

§ 5

1. Die Wertgrenze, ab der außerordentliche Erträge und Aufwendungen als für die Gemeinde von wesentlicher Bedeutung angesehen werden, wird auf 10.000 Euro festgesetzt.
2. Die Wertgrenze für die insgesamt erforderlichen Auszahlungen, ab der Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen im Finanzhaushalt einzeln darzustellen sind, wird auf 5.000 Euro festgesetzt.
3. Die Wertgrenze, ab der überplanmäßige und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen der vorherigen Zustimmung der Gemeindevertretung bedürfen wird auf 15.000 Euro festgesetzt.
4. Die Wertgrenzen, ab der eine Nachtragssatzung zu erlassen ist, werden bei:

   a) der Entstehung eines Fehlbetrages auf 900.000 Euro und

   b) bei bisher nicht veranschlagten oder zusätzlichen Einzelaufwendungen oder Einzelauszahlungen auf 100.000 Euro.

Die haushaltsrechtliche Genehmigung durch den Landrat des Landkreises Teltow-Fläming als allgemeine unterere Landesbehörde erfolgte am 24.09.2012 unter Auflagen.

Jüterbog, den 27.06.2012

Arne Raue
Bürgermeister

Amtliche Bekanntmachungen der Stadtverwaltung Jüterbog

Öffentliche Auslegung der Ergänzungssatzung „Herzberger Straße (54)"

Die Stadtverordnetenversammlung Jüterbog hat mit Beschluss vom 26.09.2012 (Beschluss-Nr. 0103/2012) den aus Planzeichnung und Begründung bestehenden Entwurf zur Ergänzungssatzung „Herzberger Straße (54)" gebilligt und die Durchführung der öffentlichen Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) sowie die Beteiligung der Behörden zum Entwurf gemäß § 4 Abs. 2 BauGB beschlossen.

Plangebiet

Das Plangebiet der Ergänzungssatzung „Herzberger Straße (54)" der Stadt Jüterbog befindet sich am südlichen Ortsausgang von Jüterbog in Richtung Herzberg / Dahme. Es umfasst eine an die vorhandene straßenseitige Bebauung anschließende Teilfläche des Flurstückes 61/4 der Gemarkung Jüterbog, Flur 27 mit einer Größe von ca. 1.800 m². Das Plangebiet ist in der nachfolgenden Karte dargestellt und wird wie folgt abgegrenzt:

im Norden:	von der südlichen Grenze des Flurstückes 61/2 der Flur 27 (Herzberger Straße 52)
im Osten:	von der westlichen Grenze des Flurstückes 168 der Flur 27 (Herzberger Straße)
im Süden:	von der über die Herzberger Straße hinaus verlängerten südlichen Bebauungslinie des Grundstückes Herzberger Straße 47
Im Westen:	von einer parallelen, 32,5 m von der östlichen Grundstücksgrenze des Flurstückes 61/4 entfernten Linie

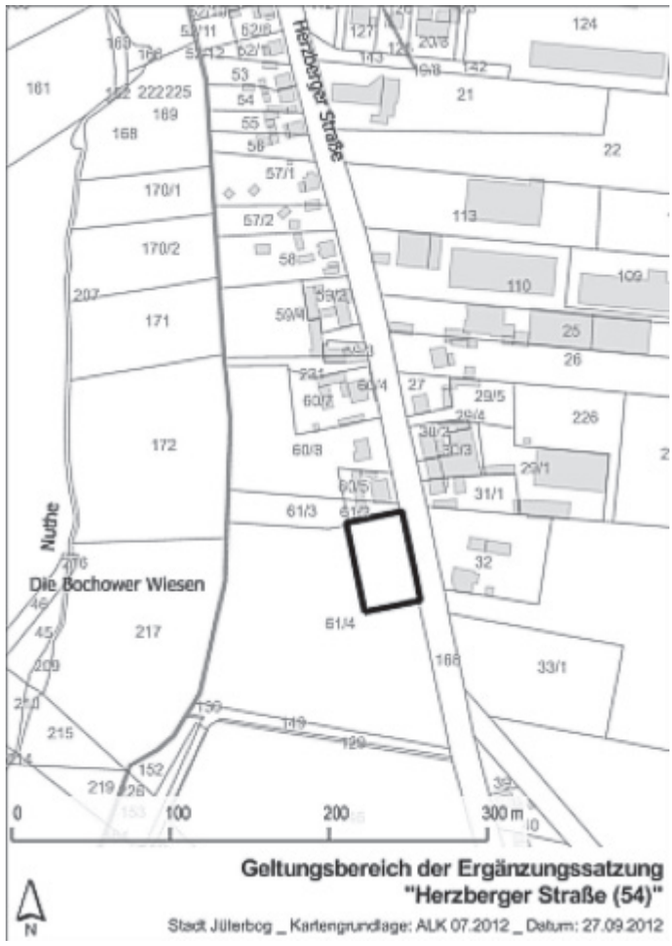
Planungsziele

Mit der Aufstellung der Ergänzungssatzung gemäß § 34 Abs. 4 Satz 1 Nr. 3 BauGB wird im Wesentlichen angestrebt, die bisherige Außenbereichsfläche in den im Zusammenhang bebauten Ortsteil einzubeziehen. Dadurch wird die Zulässigkeit von Vorhaben danach bestimmt, ob sie sich nach Art und Maß der baulichen Nutzung, der Bauweise und der Grundstücksfläche, die überbaut werden soll, in die Eigenart der näheren Umgebung einfügen. Es können einzelne Festsetzungen nach § 9 Abs. 1 und 3 Satz 1 sowie Abs. 4 BauGB getroffen werden (Inhalte eines Bebauungsplanes z.B. Festsetzungen zu Art und Maß der baulichen Nutzung). Da das Grundstück auf der gegenüberliegenden Straßenseite bebaut ist, würde die Ergänzungssatzung eine Ortsabrundung herstellen. Mit der Planung werden folgende allgemeinen Planungsziele verfolgt:

– Gewährleistung einer geordneten städtebaulichen Entwicklung zur baulichen Nutzung bisher unbelasteter und unbebauter Bereiche
– Schaffung der Voraussetzungen für die planungsrechtliche Zulässigkeit einer Wohnbebauung.

Beteiligung der Öffentlichkeit

Der Entwurf der Ergänzungssatzung „Herzberger Straße (54)" der Stadt Jüterbog, Stand 30.08.2012, wird mit der Planzeichnung und der Begründung zur Information und Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 2 BauGB unter Beachtung der nachfolgenden Angaben öffentlich ausgelegt.



Zeitraum: 25. Oktober 2012 bis 27. November 2012

Ort: Bauamt der Stadtverwaltung Jüterbog
Erdgeschoss, Raum 102
Mönchenkirchplatz 1
14913 Jüterbog

Zeiten: montags bis mittwochs 9.00 bis 15.30 Uhr
donnerstags 9.00 bis 18.00 Uhr
freitags 9.00 bis 12.00 Uhr

Information: Herr Schulze, Zimmer 104
Tel.: 033 72 - 463 369
E-Mail: Bauamt@jueterbog.de
Di: 9.00-12.00 und 13.00-16.00 Uhr,
Do: 9.00-12.00 und 13.00-18.00 Uhr

Internet: Ergänzend werden die vollständigen Auslegungsunterlagen als Dateien im PDF-Format zum kostenlosen Herunterladen auf der Internetseite der Stadt Jüterbog www.jueterbog.de unter „Für Unternehmen/ Wirtschaftsförderung und Stadtentwicklung" zur Verfügung gestellt. Im oben genannten Auslegungszeitraum können Stellungnahmen ebenfalls durch ein Antwortformular auf dieser Internet-Seite abgegeben werden. (Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung durch elektronische Informationstechnologien gem. § 4a Abs. 4 BauGB)

Amtliche Bekanntmachungen der Stadtverwaltung Jüterbog

Stellungnahmen zum Entwurf können bis zum Ende des Auslegungszeitraumes schriftlich oder mündlich zur Niederschrift bei der Stadtverwaltung Jüterbog abgegeben werden. Die Postanschrift lautet: Stadt Jüterbog, Postfach 1352, 14902 Jüterbog.

Hinweise
Gemäß § 3 Abs. 2 BauGB wird darauf hingewiesen, dass nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über die Satzung gemäß § 4a Abs. 6 BauGB unberücksichtigt bleiben können und dass ein Antrag einer natürlichen oder juristischen Person nach § 47 der Verwaltungsgerichtsordnung, der einen Bebauungsplan oder eine Satzung nach § 34 Abs. 4 Satz 1 Nr. 2 und 3 oder § 35 Abs. 6 BauGB zum Gegenstand hat, unzulässig ist, wenn die den Antrag stellende Person nur Einwendungen geltend macht, die sie im Rahmen der öffentlichen Auslegung (§ 3 Abs. 2 BauGB) oder im Rahmen der Beteiligung der betroffenen Öffentlichkeit (§ 13 Abs. 2 Nr. 2 und § 13a Abs. 2 Nr. 1 BauGB) nicht oder verspätet geltend gemacht hat, aber hätte geltend machen können.

Jüterbog, den 01.10.2012

Arne Raue
Bürgermeister der Stadt Jüterbog

– Siegel

STADT JÜTERBOG DER BÜRGERMEISTER LANDKREIS TELTOW-FLÄMING 1

Erneute öffentliche Auslegung des Bebauungsplanes Nr. 030 „Südliche Wallanlagen“

In der Zeit vom 02. August 2012 bis zum 17. August 2012 wurde der geänderte Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 030 „Südliche Wallanlagen“ der Stadt Jüterbog, Stand Juli 2012, erneut öffentlich ausgelegt. Im Ergebnis der Auswertung der eingegangenen Stellungnahmen sind Änderungen an der Bauleitplanung erforderlich, die jedoch nicht die Grundzüge der Planung berühren. Die daraufhin geänderte Planung wird aus diesem Grund erneut gemäß § 4a Abs. 3 Baugesetzbuch (BauGB) öffentlich ausgelegt. Die Dauer der Auslegung und die Frist zur Stellungnahme wird angemessen auf 2 Wochen verkürzt.

Plangebiet
Das Plangebiet liegt in der Gemarkung Jüterbog, Flur 1 und Flur 29 und hat eine Größe von ca. 5,4 ha. Der räumliche Geltungsbereich des Bebauungsplanes „Südliche Wallanlagen“ der Stadt Jüterbog ist in der nachfolgenden Karte dargestellt. Er wird wie folgt abgegrenzt:

im Norden: ab der Einmündung des Südweges (befestigter Fuß- und Radweg) durch die südliche Grenze des Gehweges der Straße Am Dammtor (B 102) in östliche Richtung bis an die westlichen Grundstücksgrenzen der Grundstücke Heilig-Geist-Platz 2, 4 und 6, weiter fortführend entlang der östlichen Grenze der Stadtmauer und der westlichen bzw. südlichen Grenze der Straße Hinter der Mauer bis in Höhe der südlichen Grundstücksgrenze des Grundstückes Vorstadt Neumarkt 2, in östlicher Richtung weiterführend entlang der südlichen Grundstücksgrenzen des Grundstücke Vorstadt Neumarkt 2 und 4 bis zur östlichen Grenze des Südhags (unbefestigter Weg);

im Osten: durch die östliche Grenze des Südhags;

im Süden: weiterführend in westliche Richtung durch die südliche Grenze des Südhags, im Bereich des Sportplatzes darüber hinausgehend entlang dessen Grundstücksgrenzen, bis an den Südweg, der aus südlicher Richtung kommend zur Straße Am Dammtor führt.

im Westen: Entlang der westlichen Grenze des Südweges bis zur südlichen Grenze des Gehweges der Straße Am Dammtor.

Beteiligung der Öffentlichkeit
Der geänderte Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 030 „Südliche Wallanlagen“ der Stadt Jüterbog, Stand Oktober 2012, wird mit der Planzeichnung, der Begründung, dem Umweltbericht, dem artenschutzrechtlichen Fachbeitrag und den wesentlichen, bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen zur Information und Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 2 und § 4a Abs. 3 BauGB unter Beachtung der nachfolgenden Angaben öffentlich ausgelegt.

Anlage 1
Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 030 "Südliche Wallanlagen"
Kartengrundlage : ALK 07.2011 _ Datum : 01.12.2011
Stadt Jüterbog, Postfach 1352, 14902 Jüterbog _ Tel.: 03372-436369 _ bauamt@jueterbog.de

Zeitraum: 25. Oktober 2012 bis 09. November 2012

Ort: Bauamt der Stadtverwaltung Jüterbog
Erdgeschoss, Raum 102
Mönchenkirchplatz 1
14913 Jüterbog

Zeiten: montags bis mittwochs 9.00 bis 15.30 Uhr
donnerstags 9.00 bis 18.00 Uhr
freitags 9.00 bis 12.00 Uhr

Amtliche Bekanntmachungen der Stadtverwaltung Jüterbog

Information: Herr Schulze, Zimmer 104
Tel.: 033 72 - 463 369
E-Mail: Bauamt@jueterbog.de
Di: 9.00-12.00 und 13.00-16.00 Uhr,
Do: 9.00-12.00 und 13.00-18.00 Uhr

Internet: Ergänzend werden die vollständigen Auslegungsunterlagen als Dateien im PDF-Format zum kostenlosen Herunterladen auf der Internetseite der Stadt Jüterbog www.jueterbog.de unter „Für Unternehmen/ Wirtschaftsförderung und Stadtentwicklung" zur Verfügung gestellt. Im oben genannten Auslegungszeitraum können Stellungnahmen ebenfalls durch ein Antwortformular auf dieser Internet-Seite abgegeben werden. (Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung durch elektronische Informationstechnologien gem. § 4a Abs. 4 BauGB)

Mit dem Umweltbericht, dem Grünordnungsplan, dem artenschutzrechtlichen Fachbeitrag sowie weiteren Stellungnahmen sind zusätzlich umweltbezogene Informationen verfügbar zu Auswirkungen auf den Menschen, Tiere, Pflanzen, Boden, Wasser, Luft, Klima, Landschaft und Kultur- und Sachgüter, die in Folge der Planung zu erwarten sind.

Stellungnahmen zum Entwurf können bis zum Ende des Auslegungszeitraumes schriftlich oder mündlich zur Niederschrift bei der Stadtverwaltung Jüterbog abgegeben werden. Die Postanschrift lautet: Stadt Jüterbog, Postfach 1352, 14902 Jüterbog.

Hinweise
Gemäß § 3 Abs. 2 BauGB wird darauf hingewiesen, dass nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan gemäß § 4a Abs. 6 BauGB unberücksichtigt bleiben können und, bei Aufstellung eines Bebauungsplans, dass ein Antrag nach § 47 der Verwaltungsgerichtsordnung unzulässig ist, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

Jüterbog, den 01.10.2012

Arne Raue
Bürgermeister der Stadt Jüterbog

STADT JÜTERBOG DER BÜRGERMEISTER LANDKREIS TELTOW-FLÄMING 1
– Siegel –

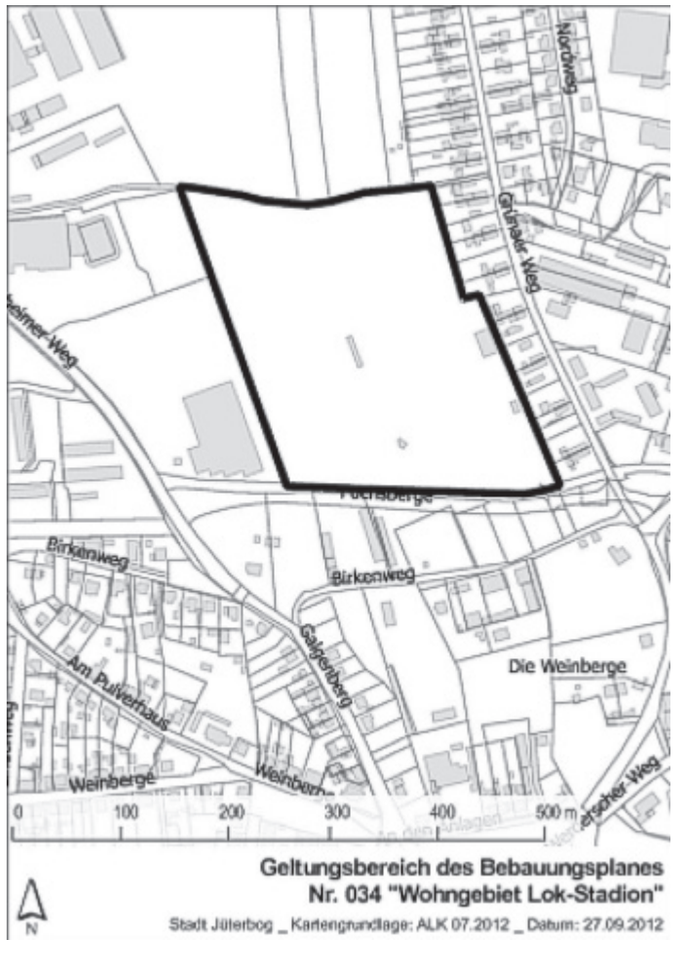
Aufstellungsbeschluss und frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit zum Bebauungsplan Nr. 034 „Wohngebiet Lok-Stadion"

Die Stadtverordnetenversammlung hat in ihrer Sitzung am 19.12.2007 (Beschluss-Nr. 0070/2007) dem Antrag zur Aufstellung eines Bebauungsplanes zur Entwicklung eines Wohngebietes im Bereich des ehemaligen Lok-Stadions, Fuchsberge 53, unter der Voraussetzung zugestimmt, dass der Vorhabenträger mit der Stadt Jüterbog einen städtebaulichen Vertrag zur Vorbereitung und Durchführung der städtebaulichen Maßnahmen auf seine Kosten nach § 11 Baugesetzbuch (BauGB) vereinbart. Im Vorfeld ist der weitere Bedarf für die Sportanlage überprüft worden, mit dem Ergebnis, dass für die Sportanlage zukünftig kein Bedarf besteht.

In der Sitzung am 26.09.2012 (Beschluss-Nr. 0104/2012) hat die Stadtverordnetenversammlung den städtebaulichen Vertrag zur Ausarbeitung der städtebaulichen Planungen gemäß § 11 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 BauGB für das Plangebiet des Bebauungsplanes Nr. 034 „Wohngebiet Lok-Stadion" gebilligt. Weiterhin wurde mit Beschluss-Nr. 0107/2012 der aus Planzeichnung und Begründung bestehende Vorentwurf zum Bebauungsplan Nr. 034 „Wohngebiet Lok-Stadion", Stand 31.08.2012, gebilligt und die Durchführung der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 BauGB sowie die frühzeitige Beteiligung der Behörden zum Vorentwurf gemäß § 4 Abs. 1 BauGB beschlossen.

Plangebiet
Das Plangebiet hat eine Größe von ca. 6,5 ha und befindet sich am nördlichen Stadtrand von Jüterbog an der Straße Fuchsberge zwischen der Wohnsiedlung am Grünaer Weg und den Gewerbeflächen am Neuheimer Weg. Das Plangebiet umfasst einzig und vollständig das Flurstück 90/1 der Gemarkung Jüterbog, Flur 20. Der Geltungsbereich entspricht der Flurstücksgrenze und ist in der nachfolgenden Karte dargestellt. Das Plangebiet wird wie folgt abgegrenzt:

im Norden: von der Wegeverbindung vom Grünaer Weg zum Neuheimer Weg,
im Osten: von den Grundstücken westlich des Grünaer Weges,
im Süden: von der Straße „Fuchsberge"
im Westen: von den Gewerbegrundstücken östlich des Neuheimer Weges.



Amtliche Bekanntmachungen der Stadtverwaltung Jüterbog

Beteiligung der Öffentlichkeit
Der Vorentwurf des Bebauungsplanes Nr. 034 „Wohngebiet Lok-Stadion", Stand 31.08.2012, wird zur frühzeitigen Information und Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 BauGB in einer öffentlichen Bürgerversammlung vorgestellt und für 2 Wochen öffentlich ausgelegt.

Termin: Bürgerversammlung am
01. November 2012 um 18.00 Uhr
im Sitzungssaal des Rathauses,
Markt 21, 14913 Jüterbog

Auslegung: 01. November 2012 bis 16. November 2012

Ort: Bauamt der Stadtverwaltung Jüterbog
Erdgeschoss, Raum 102
Mönchenkirchplatz 1
14913 Jüterbog

Zeiten: montags bis mittwochs 9.00 bis 15.30 Uhr
donnerstags 9.00 bis 18.00 Uhr
freitags 9.00 bis 12.00 Uhr

Information: Herr Schulze, Zimmer 104
Tel.: 033 72 - 463 369
E-Mail: Bauamt@jueterbog.de
Di: 9.00-12.00 und 13.00-16.00 Uhr,
Do: 9.00-12.00 und 13.00-18.00 Uhr

Internet: Ergänzend werden die vollständigen Auslegungsunterlagen als Dateien im PDF-Format zum kostenlosen Herunterladen auf der Internetseite der Stadt Jüterbog www.jueterbog.de unter „Für Unternehmen/ Wirtschaftsförderung und Stadtentwicklung" zur Verfügung gestellt. Im oben genannten Auslegungszeitraum können Stellungnahmen ebenfalls durch ein Antwortformular auf dieser Internet-Seite abgegeben werden. (Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung durch elektronische Informationstechnologien gem. § 4a Abs. 4 BauGB)

Mit der Bürgerversammlung und der öffentlichen Auslegung wird die Öffentlichkeit frühzeitig über die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung, sich wesentlich unterscheidende Lösungen, die für die Neugestaltung oder Entwicklung eines Gebiets in Betracht kommen, und die voraussichtlichen Auswirkungen der Planung unterrichtet. Während der frühzeitigen Beteiligung wird der Öffentlichkeit die Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung gegeben.

Stellungnahmen zum Vorentwurf können während der Bürgerversammlung mündlich, ansonsten bis zum Ende des Auslegungszeitraumes schriftlich oder mündlich zur Niederschrift bei der Stadt Jüterbog abgegeben werden. Die Postanschrift lautet: Stadt Jüterbog, Postfach 1352, 14902 Jüterbog.

Jüterbog, den 01.10.2012

Arne Raue
Bürgermeister der Stadt Jüterbog

STADT JÜTERBOG DER BÜRGERMEISTER LANDKREIS TELTOW-FLÄMING 1
– Siegel –

Aufstellungsbeschluss und frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit zur Änderung des Flächennutzungsplanes im Bereich des Bebauungsplanes Nr. 034 „Wohngebiet Lok-Stadion"

Die Stadtverordnetenversammlung hat in ihrer Sitzung am 26.09.2012 (Beschluss-Nr. 0105/2012) beschlossen, für den seit 04.03.2004 rechtswirksamen Flächennutzungsplan der Stadt Jüterbog eine Bauleitplanung gem. § 2 Abs. 1 und § 5 Baugesetzbuch (BauGB) zur Änderung im Bereich des Plangebietes des Bebauungsplanes Nr. 034 „Wohngebiet Lok-Stadion" aufzustellen.
Weiterhin hat die Stadtverordnetenversammlung den aus Planzeichnung und Begründung bestehenden Vorentwurf zur Änderung des Flächennutzungsplanes im Bereich des Bebauungsplanes Nr. 034 „Wohngebiet Lok- Stadion", Stand 31.08.2012, gebilligt und die Durchführung der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 BauGB sowie die frühzeitige Beteiligung der Behörden zum Vorentwurf gemäß § 4 Abs. 1 BauGB beschlossen (Beschluss-Nr. 0106/2012).

Plangebiet
Das Änderungsgebiet hat eine Größe von ca. 6,5 ha und befindet sich am nördlichen Stadtrand von Jüterbog an der Straße Fuchsberge zwischen der Wohnsiedlung am Grünaer Weg und den Gewerbeflächen am Neuheimer Weg. Das Plangebiet umfasst einzig und vollständig das Flurstück 90/1 der Gemarkung Jüterbog, Flur 20. Die Grenze des Bereiches der Flächennutzungsplanänderung entspricht der Flurstücksgrenze und ist in der nachfolgenden Karte dargestellt. Das Plangebiet wird wie folgt abgegrenzt:

im Norden: von der Wegeverbindung vom Grünaer Weg zum Neuheimer Weg,
im Osten: von den Grundstücken westlich des Grünaer Weges,
im Süden: von der Straße „Fuchsberge"
im Westen: von den Gewerbegrundstücken östlich des Neuheimer Weges.

Bestehende Situation
Der rechtskräftige Flächennutzungsplan (FNP) stellt das Plangebiet als Grünfläche mit der Zweckbestimmung Sportplatz dar. Bei dem Plangebiet handelt es sich um die Fläche des ehemaligen Lok-Stadions. Nach Aufgabe der Nutzung des Stadions liegt ein Teil der Fläche brach, weitere Flächen werden als Wohngrundstück, Tennisplatz und auch gewerblich genutzt.

Amtliche Bekanntmachungen der Stadtverwaltung Jüterbog

Planungsziele
Für das Plangebiet soll im Parallelverfahren gemäß § 8 Abs. 3 BauGB der Bebauungsplan Nr. 034 „Wohngebiet Lok-Stadion" aufgestellt werden. Mit der Änderung des Flächennutzungsplanes gemäß § 5 BauGB wird im Wesentlichen angestrebt, das Plangebiet zukünftig als Wohnbau- und Gewerbeflächen auszuweisen. Da Bebauungspläne aus dem FNP zu entwickeln sind, ist die Änderung des Flächennutzungsplanes Voraussetzung und Grundlage für die Rechtskraft des vorgesehenen Bebauungsplanes.
Mit der Bauleitplanung sollen weiterhin folgende allgemeinen Planungsziele berücksichtigt und verfolgt werden:

- Gewährleistung einer geordneten und nachhaltigen städtebaulichen Entwicklung, die die sozialen, wirtschaftlichen und umweltschützenden Anforderungen auch in Verantwortung gegenüber künftigen Generationen miteinander in Einklang bringt
- Berücksichtigung der Wohnbedürfnisse der Bevölkerung und der Eigentumsbildung weiter Kreise der Bevölkerung
- Berücksichtigung der Bevölkerungsentwicklung, der vorhandenen Flächenpotenziale und des Bedarfes an Wohnbau- und Gewerbeflächen
- Sparsamer und schonender Umgang mit Grund und Boden; dabei sind zur Verringerung der zusätzlichen Inanspruchnahme von Flächen für bauliche Nutzungen die Möglichkeiten der Entwicklung der Gemeinde insbesondere durch Wiedernutzbarmachung von Flächen, Nachverdichtung und andere Maßnahmen zur Innenentwicklung zu nutzen sowie Bodenversiegelungen auf das notwendige Maß zu begrenzen.
- Förderung des Klimaschutzes und der Klimaanpassung in der Stadtentwicklung
- Schaffung der Voraussetzungen für die planungsrechtliche Zulässigkeit der vom Vorhabenträger geplanten Wohn- und Gewerbenutzungen

Voraussetzung für die Aufstellung der Bauleitplanung ist der Städtebauliche Vertrag mit dem Vorhabenträger gemäß § 11 (1) BauGB, in dem dieser zur Vorbereitung und Durchführung der städtebaulichen Maßnahmen auf eigene Kosten verpflichtet wird.

Beteiligung der Öffentlichkeit
Der Vorentwurf zur Änderung des Flächennutzungsplanes im Bereich des Bebauungsplanes Nr. 034 „Wohngebiet Lok- Stadion", Stand 31.08.2012, wird zur frühzeitigen Information und Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 BauGB in einer öffentlichen Bürgerversammlung vorgestellt und für 2 Wochen öffentlich ausgelegt.

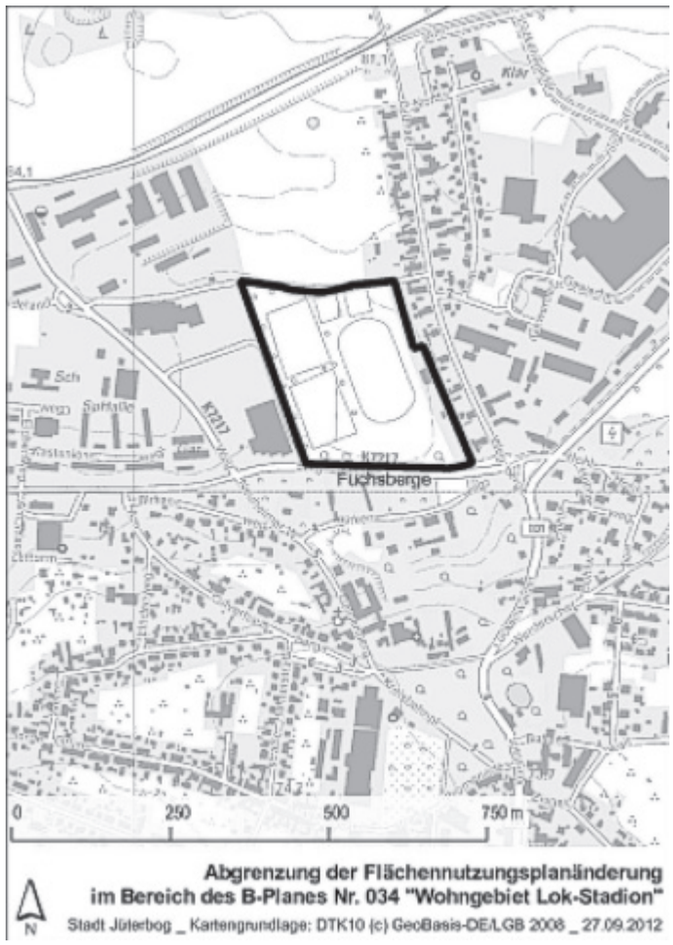
Termin: Bürgerversammlung am
01. November 2012 um 18.00 Uhr
im Sitzungssaal des Rathauses,
Markt 21, 14913 Jüterbog

Auslegung: 01. November 2012 bis 16. November 2012

Ort: Bauamt der Stadtverwaltung Jüterbog
Erdgeschoss, Raum 102
Mönchenkirchplatz 1
14913 Jüterbog

Zeiten: montags bis mittwochs 9.00 bis 15.30 Uhr
donnerstags 9.00 bis 18.00 Uhr
freitags 9.00 bis 12.00 Uhr

Information: Herr Schulze, Zimmer 104
Tel.: 033 72 - 463 369
E-Mail: Bauamt@jueterbog.de
Di: 9.00-12.00 und 13.00-16.00 Uhr,
Do: 9.00-12.00 und 13.00-18.00 Uhr



Abgrenzung der Flächennutzungsplanänderung im Bereich des B-Planes Nr. 034 "Wohngebiet Lok-Stadion"
Stadt Jüterbog _ Kartengrundlage: DTK10 (c) GeoBasis-DE/LGB 2008 _ 27.09.2012

Internet: Ergänzend werden die vollständigen Auslegungsunterlagen als Dateien im PDF-Format zum kostenlosen Herunterladen auf der Internetseite der Stadt Jüterbog www.jueterbog.de unter „Für Unternehmen/ Wirtschaftsförderung und Stadtentwicklung" zur Verfügung gestellt. Im oben genannten Auslegungszeitraum können Stellungnahmen ebenfalls durch ein Antwortformular auf dieser Internet-Seite abgegeben werden. (Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung durch elektronische Informationstechnologien gem. § 4a Abs. 4 BauGB)

Mit der Bürgerversammlung und der öffentlichen Auslegung wird die Öffentlichkeit frühzeitig über die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung, sich wesentlich unterscheidende Lösungen, die für die Neugestaltung oder Entwicklung eines Gebiets in Betracht kommen, und die voraussichtlichen Auswirkungen der Planung unterrichtet. Während der frühzeitigen Beteiligung wird der Öffentlichkeit die Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung gegeben.

Stellungnahmen zum Vorentwurf können während der Bürgerversammlung mündlich, ansonsten bis zum Ende des Auslegungszeitraumes schriftlich oder mündlich zur Niederschrift bei der Stadt Jüterbog abgegeben werden. Die Postanschrift lautet: Stadt Jüterbog, Postfach 1352, 14902 Jüterbog.

Jüterbog, den 01.10.2012

Arne Raue
Bürgermeister der Stadt Jüterbog

STADT JÜTERBOG DER BÜRGERMEISTER LANDKREIS TELTOW-FLÄMING 1

– Siegel –

Amtliche Bekanntmachungen der Stadtverwaltung Jüterbog

Bekanntmachung über das Widerspruchsrecht nach § 18 Abs. 7 des Melderechtsrahmengesetzes „Widerspruch gegen die Übermittlung von Meldedaten an das Bundesamt für Wehrverwaltung“

Nach § 54 des Wehrpflichtgesetzes können sich Frauen und Männer, die Deutsche im Sinne des Grundgesetzes sind, verpflichten, freiwilligen Wehrdienst zu leisten, sofern sie hierfür tauglich sind.
Zum Zweck der Übersendung von Informationsmaterial übermitteln die Meldebehörden dem Bundesamt für Wehrverwaltung aufgrund § 58 Absatz 1 des Wehrpflichtgesetzes jährlich bis zum 31.März folgende Daten zu Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, **die im nächsten Jahr volljährig werden**:

1. Familienname
2. Vornamen,
3. gegenwärtige Anschrift.

Die Datenübermittlung unterbleibt, wenn die Betroffenen ihr nach § 18 Absatz 7 des Melderechtsrahmengesetzes widersprochen haben.

Der Widerspruch kann bei der Meldebehörde schriftlich oder zur Niederschrift eingelegt werden.

Einwohnermeldeamt

Stellenausschreibung

Die Stadt Jüterbog schreibt eine Stelle

Kommunalarbeiter/ in

im Bauhof mit einer wöchentlichen Arbeitszeit von 40 Stunden unbefristet aus.
Die Besetzung erfolgt ab 01.12.2012.

Arbeitsaufgaben:
- Pflege von Grünanlagen
- Rasenschnitt
- Baum- und Heckenpflege
- Baumbegutachtungen
- Weiterentwicklung von Außenanlagen
- Maschinenbedienung
- Winterdienst

Anforderungen an den künftigen Stelleninhaber:
- Berufsabschluss als Gärtner/in Fachrichtung Garten- und Landschaftsbau
- mehrjährige Erfahrung im Garten- und Landschaftsbau wünschenswert
- gültiger LKW-Führerschein Klasse C bzw. CE
- Flexibilität und Belastbarkeit
- kooperatives Arbeitsverhalten und Teamfähigkeit
- Bereitschaft zur Wochenendarbeit
- Fähigkeit zum eigenständigen Arbeiten
- Bereitschaft zur Mitarbeit in der Feuerwehr

Die Vergütung erfolgt nach TVöD und entsprechend den persönlichen Voraussetzungen.

Ihre Bewerbungen richten Sie bitte mit aussagefähigen Unterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugnisse, Beurteilungen, Befähigungsnachweise) bis zum 31.10.2012 an die

Stadtverwaltung Jüterbog
Personalamt
Markt 21
14913 Jüterbog
Mail: personalamt@jueterbog.de

Für die Rücksendung der Bewerbungsunterlagen legen Sie bitte einen ausreichend frankierten Briefumschlag bei.

Amtliche Bekanntmachungen der Stadtverwaltung Jüterbog

Stellenausschreibung

Die Stadt Jüterbog schreibt zwei Stellen

Kommunalarbeiter/ in

im Bauhof mit einer wöchentlichen Arbeitszeit von 40 Stunden unbefristet aus.
Die Besetzung erfolgt ab 01.12.2012.

Arbeitsaufgaben:
- Reparatur und Wartung von Kommunalfahrzeugen
- Reparatur und Wartung von Maschinen und Geräten zur Rasen- und Baumpflege
- Schweißarbeiten
- Metallbauarbeiten
- Winterdienst

Anforderungen an den künftigen Stelleninhaber:
- Berufsabschluss als Kfz-Mechatroniker/in
- mehrjährige Berufserfahrung wünschenswert
- gültiger LKW-Führerschein Klasse C bzw. CE
- Flexibilität und Belastbarkeit
- kooperatives Arbeitsverhalten und Teamfähigkeit
- Bereitschaft zur Wochenendarbeit
- Fähigkeit zum eigenständigen Arbeiten
- Bereitschaft zur Mitarbeit in der Feuerwehr

Die Vergütung erfolgt nach TVöD und entsprechend den persönlichen Voraussetzungen.

Ihre Bewerbungen richten Sie bitte mit aussagefähigen Unterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugnisse, Beurteilungen, Befähigungsnachweise) bis zum 31.10.2012 an die

Stadtverwaltung Jüterbog
Personalamt
Markt 21
14913 Jüterbog
Mail: personalamt@jueterbog.de

Für die Rücksendung der Bewerbungsunterlagen legen Sie bitte einen ausreichend frankierten Briefumschlag bei.

Stellenausschreibung

Die Stadt Jüterbog schreibt eine Stelle

Kommunalarbeiter/ in

im Bauhof mit einer wöchentlichen Arbeitszeit von 40 Stunden unbefristet aus.
Die Besetzung erfolgt ab 01.12.2012.

Arbeitsaufgaben:
- Wartung und Instandsetzung von Trink- u. Schmutzwasseranlagen im Bereich städtischer Gebäude
- Maschinenbedienung
- Winterdienst

Anforderungen an den künftigen Stelleninhaber:
- Berufsabschluss als Anlagenmechaniker/in für Sanitär-, Heizungs- u. Klimatechnik
- mehrjährige Berufserfahrung wünschenswert
- gültiger LKW-Führerschein Klasse C bzw. CE
- Flexibilität und Belastbarkeit
- kooperatives Arbeitsverhalten und Teamfähigkeit
- Bereitschaft zur Wochenendarbeit
- Fähigkeit zum eigenständigen Arbeiten
- Bereitschaft zur Mitarbeit in der Feuerwehr

Die Vergütung erfolgt nach TVöD und entsprechend den persönlichen Voraussetzungen.

Ihre Bewerbungen richten Sie bitte mit aussagefähigen Unterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugnisse, Beurteilungen, Befähigungsnachweise) bis zum 31.10.2012 an die

Stadtverwaltung Jüterbog
Personalamt
Markt 21
14913 Jüterbog
Mail: personalamt@jueterbog.de

Für die Rücksendung der Bewerbungsunterlagen legen Sie bitte einen ausreichend frankierten Briefumschlag bei.

Ende der amtlichen Bekanntmachungen

Fläming Anzeiger

Der Bürgermeister informiert

Konsolidierungswille hat Priorität

Haushalt der Stadt soll bis 2016 ausgeglichen sein

Ich lade Sie, sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger, am 17. Oktober um 19 Uhr in das Kulturquartier ein, das Vorhaben „Vermarktung Kulturerbesiegel“ weiterzuführen.
Beim Auftakttreffen im Mai wurden viele Ideen zusammengetragen. Diese gilt es weiterzuentwickeln und umzusetzen.
Folgende Tagesordnung ist geplant:

1. Zusammenfassung der im Mai von den Beteiligten zusammengetragenen Ideen
2. Vorstellen der vorhandenen reformationsthematischen Angebote (touristische Angebote, Publikationen, Souvenirs, Homepage)
3. Aufkleberentwurf „Kulturerbesiegel“ für die Schaufenster der Gewerbetreibenden.
4. Beratung zu Schulungsangeboten für Hotel- und Gaststättenbetriebe sowie Kennenlernführungen für interessiert Bürger.
5. Neue konkreten Umsetzungsideen zu den ausgearbeiteten Vorschlägen

Ich freue mich auf Ihre Anregungen und konkreten Vorschläge!

Ab dem 8. Oktober wurde eine Fugesanierung in der Luckenwalder Straße durchgeführt.
Die Arbeiten zur Reparatur der Fahrbahn in der Mönchenstraße haben ebenfalls begonnen und werden in Teilabschnitten fortgeführt.
Der zusätzliche Fußweg an der Geschwister-Scholl-Schule ist fertig gestellt.
Die Arbeiten zur Herstellung der zweiten Zufahrt (Ausfahrt) am Parkplatz Bleichhag wurden realisiert, um dem Busverkehr ungehinderten Durchlass zu ermöglichen.
Für die Reparatur von Gehwegen (An den Anlagen, Parkstraße und Schloßstraße im Bereich der Haltestelle gegenüber Mercedes Graf) werden z.Z. Angebote abgefordert. Entsprechende Arbeiten sollen folgen.

Mit der Veröffentlichung im Amtsblatt am 17. Oktober tritt der nunmehr durch die Kommunalaufsicht genehmigte Haushalt der Stadt Jüterbog für das Jahr 2012 in Kraft. Da die Stadt Jüterbog auf Grund der schwierigen Haushaltslage keinen Haushaltsausgleich nachweisen kann und daher mit einem Haushaltssicherungskonzept arbeiten muss, musste der Haushalt für die Genehmigung durch die Kommunalaufsicht im laufendem Haushaltsjahr mehrfach nachgebessert werden. Trotz der Reduzierung der Investitionsvorhaben und der Instandhaltungsmaßnahmen um ca. 500.000,- € wurde der Haushalt nur unter Auflagen genehmigt.
In den kommenden Jahren muss der Konsolidierungswillen – also der Wille zum Sparen – an oberster Stelle stehen. So soll der Haushalt bis zum Jahre 2016 in sich ausgeglichen und danach die Tilgung der bis dahin aufgelaufenen Defizite realisiert werden.

Mitteillungen der Stadtverwaltung

Spendenaufruf für den Spielplatz Weinberge

Investieren in Kinder lohnt sich!

Die Bürgerinitiative Bolz- und Spielplatz Weinberge beabsichtigt den in den 60-er / 70-er Jahren angelegten Spielplatz in den Weinbergen neu zu gestalten.
Die Spielgeräte, die regelmäßig auf Sicherheit überprüft werden, stammen noch aus dieser Zeit. Etwa 200 Kinder leben in der näheren Umgebung dieses Spielplatzes und würden sich sehr freuen, wenn sie einen sicheren und kreativen Spielplatz erhalten, auf dem sie sich voll entfalten können.

Helfen Sie uns mit einer Spende!

Spendenkonto: MBS Potsdam
BLZ: 160 500 00
Kontonummer: 3631020146
Zahlungsgrund:
Spende Spielplatz

Sie erhalten auf Wunsch eine Spendenbescheinigung. Dazu ist es ganz wichtig, dass ihre vollständige Adresse und der Zahlungsgrund angeben werden. Bitte rufen Sie die Stadtverwaltung / Kasse unter der Tel.-Nr. 0 33 72 – 46 31 23 an, um eine Spendenbescheinigung zu beantragen.

Arne Raue

Sprechstunde Vorsitzender Stadtverordnetenversammlung

Bürger Jüterbogs sind eingeladen

Der Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung Jüterbog, Herr Peter Anders, führt am Donnerstag vor der Stadtverordnetenversammlung in der Zeit von 17:00 Uhr bis 18:00 Uhr, im Zimmer Nr. 204, des Rathauses Jüterbog, Markt 21, eine Bürgersprechstunde durch.

Mitteillungen der Stadtverwaltung

Kurz-Report aus der Kita „Pittiplatsch“

Vom Korn zum Brot, so lautete eine Projektwoche

Auftakt war der 1. September mit der Einweihung des Backofens am Webermuseum in Kloster Zinna.
Anschließend erfuhren und erlebten die Kinder viel Wissenswertes vom Getreide über das Mahlen bis hin zur Verarbeitung und den Genuss des eigens hergestellten Brotes.
Ein ganz besonderer Dank geht an die Müllersleute Herrn und Frau Hänsch-Goldau, die mit viel Engagement dieses elementare Wissen an die zukünftige Generation weitergeben.
Wir wünschen ihnen viel Erfolg und ebenso viele Sponsoren bei ihrem Vorhaben, eine Mühle in Kloster Zinna zu errichten, was eine weitere Bereicherung für die Region bedeutet.

Ein toller Erfolg war der **1. Trödelmarkt** auf dem Kita-Gelände am 8. September. Ermöglicht wurde dieses durch eine beispielhafte Einsatzbereitschaft und Organisation der Eltern. Stellvertretend möchten wir hier Fam. Dahl, Fam. Passow, Fam. Thomas und Fam. Wolf nennen.
Vom Erlös werden Jaloisetten für den neugestalteten Gruppenraum finanziert, der während der Schließzeit einen neuen Fußbodenbelag und Lampen erhielt sowie durch Fam. Rauhut malerisch verschönert wurde.
Durch den Bau eines Insektenhotels konnte unseren Kindern ein neues Lernfeld erschlossen werden. Unter fachlicher Anleitung von Herrn Grübler spendeten viele Eltern das benötigte Material.
Herr Friedrich und Herr Hahn halfen das Gerüst aufzubauen und die Kinder gestalteten gemeinsam mit Herrn Grübler die Wohnungen, in denen schon viele Gäste ihr Quartier bezogen haben.
Herbstzeit – Erntezeit: Eine Tradition in unserer Einrichtung ist das Kochen einer Mittagsmahlzeit aus den Erntegaben, die die Kinder in toll geschmückten und reich gefüllten Körben mitbringen. So lernen sie mit allen Sinnen Obst und Gemüse sowie deren Zubereitung kennen.
Im Namen der Kinder und der Mitarbeiter möchten wir uns bei unseren Eltern für ihr Engagement zur Verbesserung der Lern- und Lebensqualität in unserer Einrichtung bedanken.
Einen großen Dank auch an unseren Träger der Stadt. Trotz der Streichung der Investitionssumme von 300000 € führen auch die kleinen Summen zur stetigen Qualitätsverbesserung.
„Bei den Kindern muss angefangen werden, damit es im Staate besser wird“, so ein Zitat von Luther.
Um einen würdigen 500. Jahrestag des großen Reformators zu feiern, müssen Wirtschaft und Politik in Deutschland noch viel bewegen.

Kirchliche Nachrichten

Gottesdienste und Veranstaltungen

- **21. Oktober:** 8.30 Uhr Gottesdienst in Fröhden, 10.00 Uhr Gottesdienst in der Liebfrauenkirche
- **23. Oktober:** 17.30 Uhr Landeskirchliche Gemeinschaft im Gemeindezentrum
- **24. Oktober:** 10.00 Uhr Kindergartengottesdienst im Gemeindezentrum, 19.00 Uhr Begegnung mit der Bibel: zu Matthäus 5.38- 48, Ökumenischer Bibelabend im Gemeindezentrum
- **26. Oktober:** 15.00 Uhr Männerkreis im Gemeindezentrum
- **28. Oktober:** 10.00 Uhr Gottesdienst in der Liebfrauenkirche
- **31. Oktober:** 10.00 Uhr **Regionaler Gottesdienst mit KG Kloster Zinna und Niedergörsdorf in der Liebfrauenkirche mit Posaunenchor,** 11.30 Uhr Veranstaltung zu „500 Jahre Reformation“ des Rotary Club Kloster Zinna in der Liebfrauenkirche, 16.00 Uhr Konzert mit „Marshall & Alexander“ in St. Nikolai
- **1. November:** 18.00 Uhr Gemeindeabend in Markendorf
- **4. November:** 8.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst in Jakobi, 10.00 Uhr Gottesdienst im Gemeindezentrummit Kindergottesdienst und Kirchenkaffee
- **9. November: 18.00 Uhr Pogromnachtgedenken in Luckenwalde, Treffpunkt: Jüdischer Friedhof, Grüner Weg**
- **11. November:** 10.00 Uhr Gottesdienst im Gemeindezentrum, 17.00 Uhr Martinsfest in Jüterbog Beginn der ökumenischen Andacht in der St. Nikolaikirche, anschl. Martinszug zur kath. Gemeinde
- **13. November:** 17.30 Uhr Landeskirchliche Gemeinschaft im Gemeindezentrum
- **14. November:** 10.00 Uhr Kindergartengottesdienst im Gemeindezentrum, 14.00 Uhr Seniorenkreis mit Abendmahlsgottesdienst im Gemeindezentrum, 19.30 Uhr Gesprächskreis im Gemeindezentrum
- **17. November:** 17.00 Uhr Lachrymae: Musik zur Trauerzeit, Konzert mit dem Deutsch-Französischen Chor in St. Nikolai
- **18. November:** 8.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst in Markendorf, 10.00 Uhr Gottesdienst mit Kantorei im Gemeindezentrum

Reformationsfest in Jüterbog

Den Tag beginnt die Ev. Kirchengemeinde um 10.00 Uhr mit einem festlichen Gottesdienst in der Liebfrauenkirche. Der Posaunenchor unter der Leitung von Manfred Schulze und Peter-Michael Seifried wird den Gottesdienst musikalisch begleiten.
Die Kirchengemeinden aus der Region sind herzlich zur Mitfeier eingeladen.
Der **Rotary Club Kloster Zinna** gibt sich die Ehre, Sie zur 6. Veranstaltung aus der Reihe **„500 Jahre Reformation“** im Anschluss an den Gottesdienst (31. Oktober 2012) in die Liebfrauenkirche einzuladen.
Das Programm:
11:30 Uhr Begrüßung durch den Präsidenten, Herrn Günther Kaim
11:40 Uhr Musikalische Umrahmung, Herr Peter-Michael Seifried
11:50 Uhr Festvortrag „Reformation und Musik – eine auch heute noch aktuelle Verbindung?“ KMD Dr. Britta Martini
12:50 Uhr Musikalischer Ausklang Herr Peter-Michael Seifried
13:00 Uhr Diskussion anschl. Rundgang durch die Liebfrauenkirche

TOP TEN DES HIMMELS: Konzert mit Marshall & Alexander am 31. Oktober, um 16 Uhr in St. Nikolai

„Kirchen, der religiöse Zufluchtsort der Menschen, sind für uns zu einem wichtigen Schaffensraum geworden. Die Akkustik und die Nähe zu den Besuchern, unserem Publikum, inspirieren uns zu nicht geprobten und ungeahnten, stimmlichen Klangfarben“, so Jay Alexander. Marc Marshall und Jay Alexander haben ihre TOP TEN DES HIMMELS ausgesucht. Weitere Überraschungen in den Konzerten sind solistische Beiträge der Künstler, die bisher so nicht zu hören waren. Marc Marshall dazu: „Es ist schön, im Ambiente einer Kirche zu erleben, mit welcher Begeisterung das Publikum diese schöne, sakrale Musik aufnimmt.“ Klaus Jäckle an der Gitarre, Richard Whilds am Harmonium und Frank Lauber (Querflöte und Klarinette) werden das Duo begleiten.
Kartenverkauf in der Stadtinformation im Mönchenkloster in Jüterbog, sowie an der Konzertkasse am 31. Oktober. Einlass ab 15.00 Uhr.

Veranstaltungen Kulturquartier Mönchenkloster

Von Ausstellung bis militärhistorische Führung

bis 13. Januar 2013
Sonderausstellung
„90. Jahrestag Handballsport Jüterbog“ (1921/1922 – 2012)
Joachim Röseler, Initiator und Organisator der Ausstellung, hat über Jahrzehnte Dokumente, Schriftstücke, Fotos, Urkunden und Siegertrophäen, wie Medaillen und Pokale, zur Vereinsgeschichte gesammelt und aufbewahrt und möchte diese nun der Öffentlichkeit präsentieren.

20. Oktober, 17 Uhr
Klavierabend
„Musikalische Wasserspiele und virtuose Klangkaskaden 2“
Boris Feiner – Klavier
Boris Feiner, Preisträger vieler internationaler Musikwettbewerbe, spielt beeindruckend vielseitig, kräftig und kontrastreich, zart und zurückhaltend, zugleich frisch, intensiv und lebendig Werke u. a. von Scarlatti, Beethoven, Chopin, Schumann, Liszt, sowie eigene Kompositionen.
Mit Herzblut und virtuoser Kraft rauscht er über die Klaviertastatur bis an die Grenzen des Machbaren und stellt sich jeder Herausforderung aus der Welt des klassischen Repertoires.

21. Oktober, 11 und 16 Uhr
Jim Knopf und Lukas der Lokomotivführer
Gespielt vom Potsdamer Figurentheater für Kinder ab 5.
Die Tage, in denen die Lokomotive Emma über Gleise von Lummerland gefahren ist, sind längst vorbei. Heute steht sie in einem Eisenbahnmuseum!
Der Museumsführer weiß, dass Emma jede Nacht von den Ereignissen von damals träumt. So auch in dieser Nacht!

24. Oktober, 10 Uhr
Wickie, der kleine Wikinger
(Für Kinder ab 5 Jahren)
Manche sagen, Wickie sei gar kein richtiger Wikinger, sondern ein Angsthase.
Nun stimmt es schon, der Junge ist klein, schmächtig, auch nicht besonders stark und manchmal vielleicht sogar ein bisschen ängstlich. Kann man so einen Jungen mit auf Abenteuerfahrt nehmen? Eindeutig JA! Rasante Puppentheaterkomik vom Theater der Jungen Welt Leipzig

27. und 28. Oktober
Lange Nacht der Bibliotheken im Kreis Teltow-Fläming im Rahmen der Aktionswoche Treffpunkt Bibliothek „Horizonte“ – entdecken – erweitern – vermitteln (24. bis 31. Oktober)
17.00 Uhr
Schöne grüne Grüße! – Lesung mit dem Fernsehgärtner
Hellmuth Henneberg führt mit Witz und Charme und einem gesunden Schuss Selbstironie hinter die Kulissen eines Fernsehgärtners und präsentiert dabei sehenswerte Gärten Berlins und Brandenburgs. Er kombiniert seine Erzählungen mit anregenden Hinweisen für Gartenverrückte, Rückenschmerzgeplagte, Kinderfreunde, Forschergeister und Tierliebhaber und verrät, warum Pflanzen nicht immer das tun, was sie sollten.

28. Oktober, 16 Uhr
Kabarett „Endspurt für die Ritter der Merkelrunde“
Wie sieht es aus in Deutschland? Manager verzocken Milliarden und zahlen sich von den Rettungspaketen ihre Boni. Unsere Politiker erweisen sich mehr und mehr als unfähig, die Lage unter Kontrolle zu halten. Wie geht es überhaupt weiter? Auf der Suche nach einer Antwort sind Sie eingeladen, zu einer satirischen Achterbahnfahrt durch die politischen Landschaften Deutschlands. Erleben Sie das neueste Abenteuer der militanten Opa-Bande mit viel Humor, Berliner Herz und Schnauze.
Kabarett Sündikat Berlin
Wolfgang Koch, Axel Lutter, Fabricio Fettig

3. November, ab 20 Uhr
„**Jüterboogie**“
Crazy Hambones und Gäste
Sister Käthe & Co.; S.T. & Bernd Kleinow; Waldi Weiz Band; Epiphany Projekt

9. November, 19.30 Uhr
Dia-Schau „Brandenburg – auf Fontanes Spuren durch die Mark“
Dia-Multi-Visions-Show von Roland Marske, Jules Verne Berlin
Eine traumhafte Entdeckungsreise durch die Mark, die u. a. auch zu den Wirkungsstätten Friedrich des Großen führt.

16. November
Bundesweiter Vorlesetag
Vorlesen ist eine wunderbare Sache für alle!
Initiative „Wir lesen vor“ der Wochenzeitung DIE ZEIT, der Stiftung Lesen und der Deutschen Bahn. Die Idee: Stärkung der Vorlesekultur in Deutschland.
Wir freuen uns mit Ihnen/Euch auf spannende Vorlese-Momente!
Anmeldung bis 31. Oktober!

17. November, 17 Uhr
„Virtuos auf 12 Saiten“
Keti und Boyana Stoyanova – Gitarre
Die bulgarischen Zwillingsschwestern KETI und BOYANA STOYANOVA studierten u. a. in Bremen an der „Hochschule für Künste“ in der Meisterklasse von Prof. Bernard Hebb, die beide mit Diplom und Auszeichnung abgeschlossen. Ihre Studien wurden ergänzt durch Teilnahme an zahlreichen Meisterkursen und Wettbewerben.
Keti und Boyana Stoyanova spielen mit ausgesuchter interpretatorischer Reife und höchster technischer Präzision folkloristische, spanische sowie klassische Melodien.

19. November, 11 Uhr
„Hänsel und Gretel“, gespielt vom Ensemble Max Gaudio
23. Berliner Märchentage 2012 zu Gast in Brandenburg (8. bis 25. November)
„Rotkäppchen kommt aus Berlin!“ – 200 Jahre „Kinder- und Hausmärchen“ der Brüder Grimm
(Ausverkauft!)

Audio-visueller Audioguide für die Stadt Jüterbog und das Museum
Ausleihe an der Stadtinformation bis 3 Stunden 6,- € (Stadt), 4,- € (Museum)

Stadtführungen
Individuelle Termine auf Anfrage (Tel. 03372/ 463113)

Ebenfalls auf Anfrage!
Militärhistorische Stadtroute – Führung durch Jüterbog II
Treffpunkt: Parkstraße / Ecke Lindenstraße
Anmeldung und Information: Jüterbog, Tel. 03372/ 463113 (Stadtinformation im Kulturquartier oder Museum, Tel. 03372/ 463144)

Mönchenkirchplatz 4,
14913 Jüterbog

Kartenvorverkauf
und Information:
Stadtinformation,
Tel. 03372/ 463113
www.moenchenkloster.jueterbog.de
moenchenkloster@jueterbog.de

Veranstaltungen in der Stadt und Umgebung

Konzert der Jüngsten

Kreismusikschule lädt ein

Viele kleine Musikanten werden am Sonnabend, 20. Oktober, 15 Uhr, ihre gelernten Musikstücke vorspielen.
Dieses „Konzert der Jüngsten“ bietet den guten Rahmen für den ersten Auftritt vor Publikum und wird auch gerne von Familien mit kleinen Kindern zum Besuch genutzt.
Zuschauen und hören, wie man verschiedenen Instrumenten Töne entlockt, Melodien zum Träumen, Tanzen, einfach eine fröhliche Stunde gemeinsam verbringen...
Der Eintritt ist frei. Seien Sie herzlich willkommen zu dieser Musizierstunde! Sie findet in der Kreismusikschule Teltow-Fläming am Standort Jüterbog in der Zinnaer Vorstadt 52 statt.

Vielseitig und kontrastreich

Meisterpianist gastiert

Samstag, 20. Oktober – 17 Uhr
Kulturquartier Mönchenkloster
Mönchenkirchplatz 4

JÜTERBOGER Kammermusiken

Klavierkonzert „Musikalische Wasserspiele und virtuose Klangkaskaden 2"

Boris Feiner – Piano

Werke von Scarlatti, Beethoven, Chopin, Schumann, Liszt, Brahms, Granados, Rachmaninow, Strawinsky

Vorverkauf: Stadtinformation Jüterbog im Kulturquartier Mönchenkirchplatz 4, 14913 Jüterbog, Tel. 03372/ 463113

Künstlervita
Boris Feiner ist Preisträger vieler internationaler Musikwettbewerbe. Beeindruckend vielseitig, kräftig und kontrastreich, zart und zurückhaltend, zugleich frisch, intensiv und lebendig klingt die Klaviermusik, die Meisterpianist Boris Feiner präsentiert. Mit Herzblut und virtuoser Kraft rauscht er über die Klaviertastatur bis an die Grenzen des Machbaren und stellt sich jeder Herausforderung aus der Welt des klassischen Repertoires, die mit zunehmender Intensität unter seinen feinen Händen zum Kinderspiel zu werden scheint (Urteil der Fachpresse in Zusammenfassung).

Für die Kinder

Im Kulturquartier Mönchenkloster Jüterbog

21. Oktober
11.00 Uhr und 16.00 Uhr
Jim Knopf und Lukas der Lokomotivführer
Gespielt vom Potsdamer Figurentheater für Kinder ab 5

Die Tage in denen die Lokomotive Emma über Gleise von Lummerland gefahren ist, sind längst vorbei. Heute steht sie in einem Eisenbahnmuseum!
Niemand interessiert sich noch für alte Dampfloks, die Leute wollen viel lieber ultramoderne Hochgeschwindigkeitszüge sehen. „Schade, dabei weiß keiner, was in so einer alten Lok alles drinsteckt“ meint der Museumsführer.
Er weiß, dass Emma jede Nacht von den Ereignissen von damals träumt.
So auch in dieser Nacht!

24. Oktober
10.00 Uhr
Wickie, der kleine Wikinger

Manche sagen, Wickie sei gar kein richtiger Wikinger, sondern ein Angsthase. Nun stimmt es schon, der Junge ist klein, schmächtig, auch nicht beson-ders stark und manchmal viel-leicht sogar ein bisschen ängstlich. Kann man so einen Jungen mit auf Abenteuerfahrt nehmen? Eindeutig JA!
Rasante Puppentheaterkomik vom Theater der Jungen Welt Leipzig
Für Kinder ab 5 Jahren

Karten für beide Veranstaltungen:
Stadtinformation im Kulturquartier, Mönchenkirchplatz 4
14913 Jüterbog, Tel 03372/ 463113

Militante Opa-Bande

Kabarett mit Berliner Herz und Schnauze

28. Oktober – 16.00 Uhr
Berliner Kabarett „Sündikat“
Endspurt für die Ritter der Merkelrunde
Wie sieht es aus in Deutschland? Manager verzocken Milliarden und zahlen sich von den Rettungspaketen ihre Boni. Unsere Politiker erweisen sich mehr und mehr als unfähig, die Lage unter Kontrolle zu halten. Wie geht es überhaupt weiter? Auf der Suche nach einer Antwort sind Sie eingeladen, zu einer satirischen Achterbahnfahrt durch die politischen Landschaften Deutschlands. Erleben Sie das neueste Abenteuer der militanten Opa-Bande mit viel Humor, Berliner Herz und Schnauze.

Kabarett Sündikat Berlin
Wolfgang Koch,
Axel Lutter,
Fabricio Fettig

Karten:
Stadtinformation im Kulturquartier Mönchenkloster,
Tel. 03372/ 463113

Sonderausstellung im Museum

Handballer begehen 90. Jubiläum

Sonderausstellung im Museum im Kulturquartier Mönchenkloster Jüterbog

„90. Jahrestag Handballsport Jüterbog“ (1921/1922 – 2012)
(Ausstellung bis zum 13. Januar 2013)
Information und Karten: Stadtinformation im Kulturquartier, Mönchenkirchplatz 4, 14913 Jüterbog, Tel. 03372/ 463113

Anfang der zwanziger Jahre fanden erste Punktspiele von Jüterboger Handballmannschaften (MTV 1862 und TSV Hoffnung) auf dem Großfeld statt.
Die erste Sportgemeinschaft nach dem Zweiten Weltkrieg war in Jüterbog die SG Handball. Sie gründete sich am 19.05.1946.
Der Verein wurde öfter umbenannt.
Von 1962 bis 2001 hieß er PSG Dynamo, danach HSV.

Joachim Röseler, Initiator und Organisator der Ausstellung, hat über Jahrzehnte Dokumente, Schriftstücke, Fotos, Urkunden und Siegertrophäen, wie Medaillen und Pokale, zur Vereinsgeschichte gesammelt und aufbewahrt und möchte diese der Öffentlichkeit präsentieren.
Er war stets mit dem Jüterboger Handballsport verbunden.
Als Bauleiter hatte er am Entstehen von Sportstätten in Jüterbog, aber auch in Rangsdorf und Luckenwalde großen Anteil.
Er bekleidete mehrere Ämter als Sportfunktionär, so war er in den 70-iger Jahren in Jüterbog Ratsmitglied für Jugendfragen, Körperkultur und Sport und von 1970 bis 1977 Chef des damaligen Bezirksauschusses (BFA) Handball Potsdam.
Zusammen mit dem Jüterboger Handballtrainer Dieter Dümichen bestimmte er über Jahrzehnte die Geschicke des Jüterboger Handballs.

Jüterboogie Festival lockt

Bei Williams ist ein Zauberer

Liebe Jüterboogie-Freunde, Neugierige, Musikfans und Mitgeschleppte, mit der Magie des Klavieres verwandeln wir das alte Mönchenkloster in die Zauberschule Hogwart aus Harry Potter. Das hört sich geheimnisvoll an? Bet Williams aus New York schafft das! Willkommen beim alljährlichen Jüterboogie Festival. Mit dem Engagement von Bet Williams und ihrem Epiphany Project schauen wir dieses Jahr weit über den Tellerrand von Blues und Boogie. Darüber hinaus fliegen die Blue Notes durch alle anderen Räume.
Neben einer Zeitreise in die 20-er Jahre von Bessy Smith, trifft der Erfinder des Reichsbahn-Blues auf den Sound von John Lee Hooker und ein alter Bekannter findet die Zauberformel für Blues & Co und versetzt den Saal und uns in Schwingungen. Ich wünsche viel Spaß.

Micha Maass

Programm:

Samstag 3. November
20:00 – 20:45 Uhr
- Sister Käthe & Co. – Kempff Saal
- S.T. & Bernd Kleinow – Foyer
- Waldi Weiz Band - Saal

21:00 – 22:30 Uhr
- Epiphany Project – Bibliothek

22:30 – 23:30
- Sister Käthe & Co. – Kempff Saal
- S.T. & Bernd Kleinow – Foyer
- Waldi Weiz Band - Saal

23:45 Uhr
- Session – Bibliothek

Karten: 20,- € Kombikarte für alle Konzerte
* kein Anspruch auf Sitzplatz
** unterschiedliche Bestuhlung

Vorverkauf: Stadtinformation Jüterbog Tel.: 03372 463113

„Lange Nacht der Bibliotheken“

Angebote von Lesungen bis Live-Musik

Bereits zum sechsten Mal öffnen die Bibliotheken des Landkreises Teltow-Fläming ihre Türen für eine Nacht.
Die Angebote, aus denen Leser und Besucher am 26. und 27. Oktober wählen können, sind so vielfältig wie die Bibliotheken unseres Landkreises selbst.
Am Freitag muss man sich noch nicht entscheiden: Erst zum Liedermacher Wolfgang Rieck mit seinen wunderbar humorvollen und lebensfrohen Songs, anschließend kann man sich auf den Jakobsweg begeben. Und der beginnt (zumindest am Freitag) in Sperenberg! Roland Marske zeigt seine stimmungsvolle Diashow!
Am Samstag steht man dann wieder vor der Entscheidung, vielen Bibliotheken einen kurzen Besuch abzustatten oder sich für eine zu entscheiden – und das dann ausgiebig und genussvoll! Dabei reicht die Palette von Poetry Slam über Gartenträume und eine keltische Nacht bis hin zu Theater, Musik oder Lesung.
Mit Einbruch der Nacht kommen Liebhaber von Krimi, schrägem Humor, Mystik oder des sinnenfreudigen Lebens an sich voll auf ihre Kosten.

Und hier das Programm
Abwechslungsreich, anspruchsvoll und unterhaltsam – die Bibliotheken des Landkreises Teltow Fläming laden zu ihren Programmen herzlich ein:

• **Blankenfelde-Mahlow**
Rheingau-Roulette – Lesung mit Sia Wolf
Gemeindebibliothek Blankenfelde-Mahlow, Zossener Damm 1b in Blankenfelde
Samstag, 27. Oktober, 19.30 Uhr
Eintritt: 2,50 Euro Vorverkauf, 5 Euro Abendkasse (ein Getränk inkl.), Tel. (03379) 37 18 96

• **Großbeeren**
Entdecken Sie mit Ihrer Familie von 15 bis 21 Uhr die Vielfalt unseres Medienangebots!
Samstag, 27. Oktober in der Öffentlichen Bibliothek Großbeeren, Am Rathaus 2
Eintritt frei,
Tel. (033701) 328851

• **Jüterbog**
Schöne grüne Grüße!
Lesung mit dem Fernsehgärtner Hellmuth Henneberg
Stadtbibliothek Jüterbog, Mönchenkirchplatz
Samstag, 27. Oktober, 17 Uhr
Eintritt: 8,50 Euro/7,50 Euro Vorverkauf/5 Euro ermäßigt, Tel. (03372) 463140
Lesenacht – Eine Nacht zwischen den Regalen der Bibliothek, lesend den Horizont erweitern. ab 22 Uhr bis 8 Uhr am Sonntag, 28. Oktober 2012
Eintritt: 15 Euro inkl. Mitternachtssuppe und kleinem Frühstück im Kreuzgang (ab 18 Jahren und mit bestätigter Voranmeldung)

• **Luckenwalde Bibliothek im Bahnhof**
Poetry Slam und Live-Music
Samstag, 27. Oktober in der **Bibliothek im Bahnhof**
20 bis ca. 21.30 Uhr: **Poetry Slam** mit Bas Böttcher
im Anschluss bis 0.00 Uhr „**Musik von hier“** mit der **Band „Neylah“**
Eintritt frei,
Tel. (03371) 4033-42

• **Luckenwalde Kreis- und Fahrbibliothek**
Lange Nacht…und 20 Jahre Fahrbibliothek des Landkreises Teltow-Fläming
Freitag, 26. Oktober
15 Uhr: Eröffnung der Langen Nacht und Rückblick auf 20 Jahre Fahrbibliothek in gemütlicher Runde
16 Uhr: Programm mit dem Sänger und Liedermacher Wolfgang Rieck im Kreativhaus der VHS; Luckenwalde, Dessauer Str. 25, Tel. (03371) 627312
Eltern und Kinder sind herzlich eingeladen!
(Man muss nicht unbedingt Leser der Fahrbibliothek sein!)
Eintritt: frei (03371) 627312 – Bitte um Voranmeldung!

• **Ludwigsfelde**
Gartenträume
Heidi Howcroft, Gartenarchitektin aus England, und Stefan Leppert, Gartenarchitekt aus Münster, sprechen über ihre Bücher
Moderation: Carla Kniestedt
Samstag, 27. Oktober, 19.30 Uhr, Stadtbibliothek Ludwigsfelde, Rathausstraße
Eintritt: 10 Euro,
Tel. (03378) 827222

• **Rangsdorf**
Schräge Gäste – Wilde Feste
Szenische Lesung mit viel Humor und Charme – Susanne Kloss Partyköstlichkeiten von Küchenmeister Klaus-Jürgen Boldt Neues und Altbekanntes aus der Welt des „guten Benehmens“ mit Sarina Beer
Samstag, 27. Oktober, ab 19 Uhr, Öffentliche Bibliothek Rangsdorf im neuen Rathaus
Eintritt: 6 Euro,
Tel. (033708) 20569

• **Sperenberg**
Jakobsweg 800 km zu Fuß auf dem Pilgerweg – Dia-Show mit Roland Marske
Bartholomäus-Krüger-Bibliothek Sperenberg, Puschkinstraße 6
Freitag, 26. Oktober, 19.30 Uhr
Eintritt: 7 Euro Vorverkauf, 8 Euro Abendkasse,
Tel. (033703) 68500

• **Stadtbibliothek Trebbin**
„Alles muss sich wandeln“ – Wolfgang Rieck (Liedermacher und Sänger)
Samstag, 27. Oktober, 19 Uhr, Stadtbibliothek Trebbin, Goethestraße
Eintritt: 2,50 Euro,
Tel. (033731) 80666

• **Zossen**
Keltische Nacht – Lesung, Musik und Keltenschmaus
Kati Schwabach liest aus „Wolfsnest: Sturm über dem Fluss“
Samstag, 27. Oktober 2012, ab 18 Uhr, Stadtbibliothek Zossen, Kirchplatz 2
Eintritt: 3 Euro,
Tel. (03377) 3040477

Verbraucherzentrale informiert

Donnerstag, den 25. Oktober
Energieberatung von 15 bis 18 Uhr: Heizungsmodernisierung, Heizungsneubau, Heizkostenabrechnungen, Einsparmaßnahmen
Bitte mit Terminvereinbarung unter 01805-004049(14Ct/min aus d. dt. Festnetz, mobil max. 42Ct/min).

Wegen Urlaub keine Beratung in der Woche vom 15. bis 19. Oktober

Öffnungszeiten der Beratungsstelle in Luckenwalde, Markt 12a: dienstags von 9 bis 12 und donnerstags von 9 bis 12 und 13 bis 18 Uhr

Beratungsangebot: Kaufverträge, Werkverträge, Reiserecht, Telekommunikation, Haustürgeschäfte, Fernabsatzverträge…

Ziergeflügel- und Exotenverein

Jährliche Ausstellung am 3. und 4. November

Man könnt sie schon als Tradition bezeichnen, unsere jährliche Ausstellung im Wirtshaus „Zum Grafen Bülow“ in Dennewitz. Gerade deshalb wollen wir Sie mit einigen Neuigkeiten in diesem Jahr überraschen.
Die Mitglieder des Jüterboger Ziergeflügel- und Exotenvereins stellen auch in diesem Jahr wieder ihre Zucht- und Jungtiere, welche aus der ganzen Welt kommen, aus.
Neben der Ausstellung wird es die Möglichkeit geben auf einer

Vogelbörse Vögel zu erwerben. Ein Höhepunkt der diesjährigen Ausstellung wird eine Tombola sein, wo es attraktive Preise zu gewinnen gibt, die besonders für Tierliebhaber interessant sein könnten.
Die Ausstellung findet am 3. und 4. November in Dennewitz statt und hat am Samstag von 10.00 – 18.00 Uhr und am Sonntag bis 17.00 Uhr geöffnet. Für die Verpflegung sorgt das Team des Wirtshauses.
Der Ziergeflügel- und Exotenverein lädt Sie hiermit herzlich ein.

Eberhard Friedrich

Veranstaltungen der Volkshochschule

Im Monat Oktober

Datum	Uhrzeit	Kursnummer	Titel
Di 23.10.	18:00	R10501	Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht
Di 23.10.	18:00	R50116	Textverarbeitung Word - Modul 3
Do 25.10.	18:00	R50136	Internet und Kommunikation - Modul 7

Anmeldung und Information in der VHS-TF, 14943 Luckenwalde, Am Nuthefließ 2, Tel. 03371/ 608-3140 bis-3148, E-Mail: kvhs@teltow-flaeming.de oder online: vhs.teltow-flaeming.de

Stiftung Naturlandschaften Brandenburg

Einladung zu Herbstwanderungen

Samstag, 20. Oktober
Herbstwanderung auf dem Heidehof.
Wir genießen die Farben der Natur
Leitung: Michael Lunkwitz, Oberförsterei Jüterbog
Treff: Erlebnishof Werder (Dorfstr. 34, Werder bei Jüterbog), 10.00 Uhr, Dauer ca. 3 Stunden. Spende erbeten.

Sonntag, 21. Oktober
Herbstwanderung auf den Stiftungsflächen Jüterbog. Im Naturschutzgebiet bereiten sich Pflanzen und Tiere auf die kalte Jahreszeit vor, Spuren im feinen Sand verraten nächtliche Aktivitäten.
Leitung: Andreas Hauffe, Stiftung Naturlandschaften Brandenburg
Treff: Neuheim (bei Jüterbog), Ortsausgang in Richtung Grüna, 13.00 Uhr, Dauer ca. 4 Stunden, Auskunft und Anmeldung unter der Rufnummer 0160/94714845, Spende erbeten.

Samstag, 27. Oktober
5. Felgentreuer Wandertag
Durch Feuchtgebiete, Wälder und Höhen rings um Felgentreu
Leitung: Gerd Talchau, Dorfgemeinschaft Felgentreu e. V.
Treff: Naturhaus Felgentreu, 9.30 Uhr,
Dauer insgesamt ca. 3 Stunden
Hinweis: Abschluss mit gemeinsamem Eintopfessen (Angebot 3 Euro p. P.), Spende erbeten, Anfragen und Anmeldung unter Tel. 033734/50206.

Sonntag, 28. Oktober
Bunt sind schon die Wälder
Herbstwanderung durch den Wald auf den Stiftungsflächen Jüterbog.
Leitung: Petra Riemann, Stiftung Naturlandschaften Brandenburg
Treff: Neuheim (bei Jüterbog), Ortsausgang Richtung Grüna, 11.00 Uhr, Dauer ca. 4 Stunden, Spende erbeten

Bei Veranstaltungen, die auf dem ehemaligen Truppenübungsplatz stattfinden, muss vor Betreten des Geländes eine Haftverzichtserklärung unterzeichnet werden.
Eine Spende wird erbeten.

Tel.: 0331 / 7453101
Fax: 0331 / 74093-23
Mobil: 0160 / 94154280
niebruegge@stiftung-nlb.de
www.stiftung-nlb.de <http://www.stiftung-nlb.de/>
www.wildkorridor.de <http://www.wildkorridor.de/>

Sonstiges

Auszug aus dem Einsatzplan für die mobilen Messgeräte

Vorbehaltlich einer anders getroffenen Entscheidung werden die Messfahrzeuge des Landkreises an folgenden Standorten eingesetzt:
22. Oktober in Dahlewitz
23. Oktober in Jüterbog
24. Oktober bei Heinersdorf
25. Oktober in Hohenseefeld
26. Oktober in Werben
29. Oktober in Wünsdorf
30. Oktober in Petkus

Elternabend „Wege aus der Brüllfalle“

Vielleicht ist es Ihnen auch schon einmal so ergangen? Das Kind hört nicht, ist frech und nichts scheint zu helfen, außer es anzubrüllen? Ist dies wirklich die einzige Maßnahme?
Zu dieser Thematik bietet die Erziehungs- und Familienberatungsstelle Luckenwalde am 23. Oktober einen Informationsabend für Eltern an.
In der Zeit von 18.00 – 20.00 Uhr wird zunächst der Film „Wege aus der Brüllfalle“ gezeigt. Danach besteht die Möglichkeit zu einem Erfahrungsaustausch.
Die Veranstaltung ist besonders geeignet für Eltern, deren Kinder im Grundschulalter sind (6-12 Jahre).
Gezeigt wird der Film in der Erziehungs- und Familienberatungsstelle in der Grabenstraße 23, 14943 Luckenwalde. Um telefonische Anmeldung wird gebeten unter der Telefonnummer 03371/61 05 42.

Denkmale im Detail

Kalender 2013 der unteren Denkmalschutzbehörde ab sofort erhältlich

Neue Detailaufnahmen von Denkmälern zeigt der Denkmalschutzkalender der unteren Denkmalschutzbehörde Teltow-Fläming.
Bereits in der vierten Auflage erschienen, werden unter dem Motto „ganz nah“ wieder zwölf beeindruckende Nahaufnahmen präsentiert.

Ungewöhnlicher Blickwinkel

Der Kalender für das Jahr 2013 setzt erneut Denkmale aus der Region auf stimmungs- und eindrucksvollen Bildern in Szene. Zwölf neue Detailaufnahmen schärfen den Blick für die insgesamt mehr als 950 Baudenkmäler und etwa 1500 Bodendenkmäler im Landkreis Teltow-Fläming. Mit dabei sind beispielsweise Aufnahmen aus Baruth, Jüterbog, Ihlow und Saalow. Der Betrachter wird beim Anblick der großformatigen Aufnahmen zum Nachdenken angeregt und kann erraten, wo sich das Detail im Denkmal versteckt. Ergänzend dazu bilden kleinformatige Aufnahmen das gesamte Denkmal ab. Kurze Erläuterungstexte geben nähere Informationen und komplettieren so die zwölf Seiten. Bewusst haben die Gestalter des Kalenders abermals den mehrdeutigen Titel „ganz nah“ gewählt.

Keine Selbstverständlichkeit

Mit diesem Motto und der ungewöhnlichen Perspektive will die untere Denkmalschutzbehörde

Foto: Denkmalschutzkalender 2013, Autor: Landkreis TF

Objekte aus der unmittelbaren Umgebung dem Betrachter „nahe“ bringen. Damit soll auf die geschichtsträchtigen Bauten der Region aufmerksam gemacht und darauf hingewiesen werden, dass sie keine Selbstverständlichkeit sind. Denkmale sind ein Teil unserer Identität, benötigen Pflege und sollten bewahrt werden, da sonst ein Stück Kultur und Geschichte verloren gingen.

Wo gibt es den Kalender?

Da bereits die bisherigen Ausgaben des Denkmalschutz-Kalenders immer gut ankamen und schnell vergriffen waren, sollten Interessenten nicht allzu lange zögern und sich ein Exemplar sichern. Erhältlich ist der Kalender im A-3-Format ab sofort zum Preis von 7,50 Euro an der Bürgerinformation des Kreishauses in Luckenwalde oder direkt in der unteren Denkmalschutzbehörde des Landkreises. Ansprechpartnerin ist Meike Roschner, Telefon (03371) 608-3611, E-Mail meike.roschner@teltow-flaeming.de. Man kann sich den Kalender auch zuschicken lassen (Porto: 3,90 Euro).

Geschenk gesucht?

Im Übrigen lässt sich „ganz nah“ auch bestens verschenken. Wer also auf der Suche nach einem kleinen Präsent ist, – egal ob für Freunde oder Verwandte – dem wird dieser Jahresüberblick „nahe“ gelegt. Er eignet sich übrigens auch für den Nikolausstiefel oder als kleine Gabe zu Weihnachten.

Mit Klick zum Buch

Bibliotheken bieten neuen Service

„Das Internet eröffnet uns die Möglichkeit, unseren Nutzern eine Reihe interessanter neuer Angebote zu machen“, sagt Barbara Schleihagen, die Geschäftsführerin des Deutschen Bibliotheksverbands e.V. (dbv). „Neben der elektronischen Ausleihe können sie online in den Beständen der Bibliotheken nach Medien suchen, Buchbestellungen aufgeben oder Ausleihfristen verlängern.“ Gerade in ländlichen Gebieten, in denen die Wege zur Bibliothek mitunter lang sein können, sei das ein enormer Fortschritt. Zusätzliche Kosten fallen dafür nicht an. Die Nutzer zahlen lediglich die vielerorts üblichen Bibliotheksausweisgebühren.

Dass sich Bibliotheksbesucher klassische Medien wie Bücher oder CDs ausleihen, wird nach Meinung vieler Experten in den kommenden Jahren weiter abnehmen. Im Gegenzug soll die digitale Ausleihe stark zunehmen. Derzeit sind es bundesweit etwa eine Million Ausleihen jährlich. Diese Zahl steigt kontinuierlich.

Doch um die elektronische Ausleihe anbieten zu können, benötigen die Bibliotheken zunächst eine technische Erstausstattung, die mehrere tausend Euro kostet. Zudem müssen sie entsprechende Lizenzen für die Inhalte, die sie anbieten wollen, erwerben. „Das alles müssen sie aus ihrem Budget zusätzlich zu ihrem ‚physischen‘ Bestand finanzieren“, sagt Barbara Schleihagen, „für viele ein Ding der Unmöglichkeit.“ Probleme bereiten zudem einige Verlage. Gerade bei aktuellen Bestsellern sind sie vielfach nicht bereit, über entsprechende Bibliothekslizenzen zu verhandeln.

Dabei entwickeln sich die technischen Möglichkeiten schon heute rasant. Smartphones und Tablet-PCs machen das Internet-Angebot der Bibliotheken zunehmend mobil. In der Bahn, im Wartezimmer oder am Strand können sich die Nutzer Lektüre herunterladen oder nachsehen, ob die Bibliothek um die Ecke die neuesten Bestseller im Angebot hat.

Anders als man denken könnte, sinkt die Zahl der Bibliotheksnutzer durch die digitale Bereitstellung vieler Werke nicht. Im Gegenteil. Sie bleiben ein wichtiger Treffpunkt und Arbeitsplatz. Es gibt ein Grundbedürfnis nach sozialem Kontakt. Bibliotheken bieten dazu das passende Umfeld.

Bibliothekskunden haben die Möglichkeit, elektronische Titel über die Website ihrer Bibliothek auf ihren eigenen Computer, ihren Tablet-PC, ihr Smartphone oder E-Book herunterzuladen. Jede Datei enthält durch einen technischen Schutz ein „Verfallsdatum“, so dass sie nach dem Download nur für einen bestimmten Zeitraum nutzbar ist. Anschließend steht der Titel anderen Nutzern wieder zur Verfügung.

Die DiViBib GmbH in Wiesbaden zum Beispiel handelt mit den Verlagen Lizenzen zur Nutzung elektronischer Inhalte aus. Diese Lizenzen bietet das private Unternehmen den Bibliotheken an. Sie können dann aus einer Datenbank auswählen, welche Titel sie ihren Nutzern anbieten wollen. Derzeit bietet die DiViBib GmbH den Bibliotheken etwa 40.000 elektronische Titel an.

Die bundesweite Aktionswoche „Treffpunkt Bibliothek“ wird bereits zum fünften Mal vom Deutschen Bibliotheksverband e.V. (dbv) koordiniert. Vom 24. bis 31. Oktober präsentieren sich Bibliotheken in ganz Deutschland als Partner für Medien- und Informationskompetenz sowie für Bildung und Weiterbildung. Sie veranstalten Lesungen, Ausstellungen, Workshops, Events, Bibliotheksnächte und viele weitere Aktionen, die im gemeinsamen Terminkalender zu finden sind: www.treffpunkt-bibliothek.de.

TREFFPUNKT BIBLIOTHEK
information hat viele Gesichter

Neues Förderprogramm – Arbeitslose zur Altenpflegehilfe ausgebildet

Mit einem neuen Förderprogramm will das Sozialministerium zusätzliche Kräfte für die Altenpflege gewinnen: Bis zu 240 Arbeitslose können zu Altenpflegehelferinnen und -helfern ausgebildet und anschließend mindestens zwei Jahre sozialversicherungspflichtig beschäftigt werden.

Für das am 1. Oktober gestartete Förderprogramm stehen 3,82 Mio. Euro aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds (ESF) zur Verfügung. Zum Start des neuen Förderprogramms besucht Baaske Anfang November eine ausbildende Altenpflegeschule in Strausberg.

Die Anzahl der Pflegebedürftigen in Brandenburg wird von derzeit rund 90.000 bis zum Jahr 2030 auf voraussichtlich mehr als 160.000 Menschen steigen. In Brandenburg arbeiten rund 26.000 Menschen in der ambulanten, teilstationären und stationären Pflege.

Jährlich beginnen etwa 450 eine Altenpflegeausbildung. Der künftige Personalbedarf wird jedoch etwa doppelt so hoch eingeschätzt.

Geeignet ist das Programm insbesondere für Langzeitarbeitslose, Menschen die älter als 50 Jahre sind oder über keinen Schul- oder Berufsabschluss verfügen sowie Alleinerziehende. Die Ausbildung dauert ein Jahr und wird an anerkannten Altenpflegeschulen durchgeführt.

Anschließend sollen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer eine Beschäftigung in ambulanten und stationären Altenpflegeeinrichtungen erhalten.

Während der Ausbildung sowie im anschließenden ersten Jahr der Beschäftigung findet eine sozialpädagogische Begleitung statt.

Fernradwege ausgezeichnet

Brandenburg ist Spitze bei der Qualität

13 Fernradwege in Brandenburg hat der Allgemeine Deutsche Fahrradclub (ADFC) mit den begehrten „Sternen“ als Qualitätsradrouten ausgezeichnet. Damit belegt Brandenburg in Deutschland erneut die Spitzenposition bei der Qualität der Wege.

Über 4.000 Kilometer des insgesamt rund 7.000 Kilometer umfassenden touristischen Radfernwegenetzes in Brandenburg sind nun zertifiziert. Darunter sind alle neun bisherigen Qualitätsradrouten sowie vier Wege, die erstmals zur Zertifizierung anstanden. Dazu gehört auch die das ganze Land umspannende Route „Tour Brandenburg“, der mit 1.111 Kilometern längste Radfernweg Deutschlands.

Die Region mit der größten Anzahl zertifizierter Radrouten ist das Seenland-Oder-Spree. Der Oder-Neiße-Radweg, der Spreeradweg, der Oderbruchbahn-Radweg, die Oder-Spree-Tour, die Märkische Schlössertour und natürlich Teile der Tour Brandenburg – alle nun mit vier Sternen prämiert – führen durch die Region.

Von drei auf vier Sterne haben sich die Bischofstour (Prignitz), der Dahme-Radweg (Dahme-Seenland) sowie die Bundesländer übergreifenden Routen Oder-Neiße-Radweg und Spreeradweg verbessert.

Mit dem Radweg Berlin-Kopenhagen hat nun auch erstmalig eine internationale Route drei ADFC-Sterne.

Insgesamt gibt es in Brandenburg 60 Radfernwege und regionale Radrouten. Die Vielzahl und die Qualität der Routen wissen die Gäste zu schätzen: Bei der ADFC-Radreiseanalyse 2012 kommt Brandenburg nach Bayern und Mecklenburg-Vorpommern auf Platz drei der beliebtesten Radreise-Bundesländer. Im Jahr 2007 lag das Land noch auf dem 8. Platz.

Wer seine Radtour plant, findet in Brandenburg ein umfassendes Informationsangebot: die TMB-Website www.radeln-in-brandenburg.de, eine Übersichtskarte „Radland Brandenburg“, die Broschüre „Die schönsten Radpartien in Brandenburg“ und neu seit Juni, die Brandenburg-App für iPhone und Android.

Schalenwild macht sich rarer

Waschbären breiten sich aus

Die oberste Jagdbehörde beim Brandenburger Agrarministerium hat auf der Grundlage der Meldungen aus den Kreisen eine Bilanz für das Jagdjahr 2011/ 2012 vorgelegt. Abweichend vom Kalenderjahr starten Jagdjahre jeweils am 1. April und enden am 30. März des Folgejahres.

Schalenwild

Danach kamen im Land Brandenburg insgesamt 150.667 Stück Schalenwild zur Strecke, acht Prozent weniger als im Jahr zuvor. Die Rotwildstrecke betrug 8.499 Stück. Dies bedeutet einen Rückgang von 354 Stück oder vier Prozent im Vergleich zum Vorjahr. Mit jeweils über tausend Stück Rotwild waren die Landkreise Oder-Spree und Ostprignitz-Ruppin an der Landesstrecke beteiligt.

Im Jagdjahr 2011/2012 stehen 12.858 Stück Damwild zu Buche, was einen Rückgang um sechs Prozent bedeutet. Die größten Streckenanteile hatten die Landkreise Potsdam-Mittelmark und Oberhavel.

Das letzte Jagdjahr erbrachte eine Strecke von landesweit 895 Mufflons, 83 Stück weniger als im Vorjahr. Bedeutende Strecken wurden in der Uckermark und Oberhavel erzielt. Um lediglich ein Prozent sank die Strecke beim Rehwild. Insgesamt konnten 67.568 Stück Rehwild in Brandenburg gestreckt werden. Die höchsten Strecken verzeichnen die Landkreise Uckermark und Prignitz. Das Rehwild ist die mit Abstand häufigste Schalenwildart bei Wildunfällen. Überfahrene Rehe haben einen Anteil von elf Prozent an der Rehwildstrecke.

Insgesamt 60.847 Stück Schwarzwild konnten 2011/12 erlegt werden, ein Streckenminus von 16 Prozent. Die höchsten Schwarzwildstrecken waren in der Uckermark und im Landkreis Oder-Spree erzielt worden.

Niederwild

Es wurden insgesamt 3.079 Feldhasen erlegt, 156 Exemplare weniger als im Vorjahr. Fast zwei Drittel dieser Strecke sind Verkehrsopfer.

Leicht erholt hat sich die Kaninchenstrecke. Im zurückliegenden Jagdjahr konnten landesweit immerhin 91 Kaninchen erlegt werden, fast doppelt so viele wie im Jahr zuvor.

Die Fasanenstrecke ist weiterhin rückläufig. Im betrachteten Zeitraum konnten 1.017 Fasane erlegt werden, 50 weniger als im Jagdjahr zuvor.

Die Entenstrecke zeigt sich im Vergleich zum Vorjahr leicht erholt. Insgesamt 9.526 erlegte Exemplare bedeuten einen Streckenanstieg von vier Prozent.

Nochmals geringer als im Vorjahr ist die Gänsestrecke. Nur noch 3.449 Exemplare konnten 2011/12 erlegt werden, ein Streckenminus von 6 Prozent.

Ergänzt wird die Niederwildstrecke durch 2.185 erlegte Ringeltauben. Damit stieg die Strecke dieser Art um 14 Prozent gegenüber dem Vorjahr an.

Raubwild

Im Jagdjahr 2011/2012 konnten insgesamt 25.035 Rotfüchse erlegt werden, das sind nochmals 291 Füchse weniger als im Vorjahr. Das Ergebnis dokumentiert einen neuen Tiefstwert für Brandenburg in den letzten 20 Jagdjahren.

Rückläufig ist auch die Strecke beim Steinmarder. Sie betrug im letzten Jagdjahr 1.300 Stück, sechs Prozent weniger als im Vorjahr. Der jährliche Anstieg der Dachsstrecken hält dagegen unvermindert an. Mit 3.295 Dachsen ist die letztjährige Höchstmarke erneut übertroffen worden. Allerdings wird ein Drittel dieser Strecke durch den Straßenverkehr realisiert.

Mehr Behandlungsfälle

Krankenhäuser zu Dreivierteln ausgelastet

In den 53 Krankenhäusern des Landes Brandenburg wurden lt. Amt für Statistik insgesamt 544 582 Patienten und Patientinnen vollstationär behandelt. Das waren 5 702 Behandlungsfälle oder 1,1 Prozent mehr als im Vorjahr. Für die vollstationäre Behandlung dieser Patienten standen im Jahr 2011 wie im Vorjahr durchschnittlich 15 242 Betten bereit. Der Versorgungsgrad der Brandenburger Bevölkerung mit Krankenhausbetten blieb mit 61 Betten je 10 000 Einwohner seit drei Jahren auf einem konstanten Niveau.

Im Jahr 2011 sank in Brandenburg die durchschnittliche Verweildauer der Patienten in den Krankenhäusern des Landes auf 8,1 Tage. Mit der weiteren Verkürzung der Verweildauer um 0,2 Tage reduzierte sich die Auslastung der aufgestellten Betten in den Brandenburger Krankenhäusern um einen Prozentpunkt. Sie betrug im Jahr 2011 in Brandenburg 79,5 Prozent. Nach vorläufigen Angaben des Statistischen Bundesamtes lag die Bettenauslastung in der Bundesrepublik bei 77,3 Prozent.

An 25 Krankenhäusern des Landes wurden im Jahr 2011 insgesamt 14 463 Frauen entbunden. Sie brachten 14 581 lebend geborene Kinder zur Welt. Die Statistik der Geburten ermittelte bundesweit 18 279 lebend geborene Säuglinge, deren Mütter ihren Wohnsitz im Land Brandenburg haben.

Jeder Dritte hoch gebildet

Anteil der Bevölkerung mit Migrationshintergrund

Im Land Brandenburg lebten 2011 insgesamt ca. 131 000 Menschen mit Migrationshintergrund, was einen Bevölkerungsanteil von 5,2 Prozent ausmacht. Das Durchschnittsalter der Bevölkerung mit Migrationshintergrund lag bei 36,3 Jahren, bei der Bevölkerung ohne Migrationshintergrund bei 46,0 Jahren.

Bei der Bevölkerung ab 25 Jahren hatten 23,0 Prozent der Menschen mit Migrationshintergrund ein niedriges Bildungsniveau und 30,5 Prozent ein hohes. 10,1 Prozent der Bevölkerung ohne Migrationshintergrund verfügten über ein niedriges Bildungsniveau, 29,5 Prozent wiesen ein hohes Bildungsniveau auf.

Im Jahr 2011 waren in Brandenburg 12,5 Prozent der Menschen mit Migrationshintergrund im Alter von 15 bis unter 65 Jahren erwerbslos, gegenüber 6,9 Prozent der Menschen ohne Migrationshintergrund.

Anstieg der Verkehrstoten

Sieben Personen starben im Juli mehr

Nach Mitteilung des Amtes für Statistik Berlin-Brandenburg registrierte die Polizei im Juli 2012 auf Brandenburger Straßen 6 370 Straßenverkehrsunfälle, das waren 0,8 Prozent weniger als im entsprechenden Vorjahresmonat. Bei 760 Unfällen mit Personenschaden starben 20 Personen, sieben getötete Unfallopfer mehr als im Monat Juli des vorigen Jahres. 252 Personen wurden schwer (+6,3 Prozent) und 731 leicht verletzt (–0,3 Prozent). Die schwer wiegenden Unfälle mit Sachschaden verzeichneten einen Anstieg um 2,0 Prozent und die sonstigen Unfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel um 5,9 Prozent. Die Zahl der Unfälle mit sonstigem Sachschaden ging um 1,1 Prozent zurück.

In den Monaten Januar bis Juli 2012 erfasste die Brandenburger Polizei insgesamt 45 189 Straßenverkehrsunfälle, 0,1 Prozent weniger als im vergleichbaren Vorjahreszeitraum. Bei 4 542 Unfällen mit Personenschaden verunglückten 5 734 Personen. Dabei wurden 5 640 Personen verletzt und 94 getötet, das waren 12 getötete Personen weniger als im Zeitraum Januar bis Juli 2011.